



Informatica® Test Data Management
10.5.2

Handbuch zum Self-Service- Portal für Test Data Management

Diese Software und die Dokumentation werden nur im Rahmen eines eigenen Lizenzvertrags zur Verfügung gestellt, der Beschränkungen für die Verwendung und Weitergabe enthält. Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Informatica LLC darf kein Teil dieses Dokuments zu irgendeinem Zweck vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln (elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnen usw.) dies geschieht.

Informatica, das Informatica-Logo, PowerCenter und PowerExchange sind Marken oder eingetragene Marken der Informatica LLC in den Vereinigten Staaten von Amerika und zahlreichen anderen Ländern der Welt. Eine aktuelle Liste der Informatica-Marken ist im Internet auf <https://www.informatica.com/trademarks.html> verfügbar. Alle weiteren Produkt- und Firmennamen sind möglicherweise Markennamen oder Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer.

Gemäß Ihren Opt-out-Rechten überträgt die Software automatisch Informationen über die Computer- und Netzwerkumgebung, in der die Software bereitgestellt wird, sowie über die Datennutzung und Systemstatistiken der Bereitstellung an Informatica in den USA. Diese Übertragung gilt als Teil der Services/Dienste im Rahmen der Datenschutzrichtlinie von Informatica; die Verwendung und anderweitige Verarbeitung der Informationen durch Informatica erfolgen entsprechend der Datenschutzrichtlinie von Informatica, die hier zur Verfügung steht: <https://www.informatica.com/in/privacy-policy.html> Sie können die Sammlung von Nutzungsdaten im Administrator-Tool deaktivieren.

Teile dieser Software und/oder Dokumentation sind durch die Urheberrechte Dritter geschützt und zwar einschließlich, ohne Einschränkung: Copyright DataDirect Technologies. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Sun Microsystems. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © RSA Security Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Ordinal Technology Corp. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Aandacht c.v. Alle Rechte vorbehalten. Copyright Genivia, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright Isomorphic Software. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Meta Integration Technology, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Intalio. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Oracle. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Adobe Systems Incorporated. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © DataArt, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © ComponentSource. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Rouge Wave Software, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Teradata Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Yahoo! Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Glyph & Cog, LLC. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Thinkmap, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Clearpace Software Limited. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Information Builders, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © OSS Nokalva, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright Edifecs, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright Cleo Communications, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © International Organization for Standardization 1986. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © ej-technologies GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Jaspersoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © International Business Machines Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © yWorks GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Lucent Technologies. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © University of Toronto. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Daniel Veillard. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Unicode, Inc. Copyright IBM Corp. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © MicroQuill Software Publishing, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © PassMark Software Pty Ltd. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © LogiXML, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © 2003-2010 Lorenzi Davide. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Red Hat, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © The Board of Trustees of the Leland Stanford Junior University. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © EMC Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Flexera Software. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Jinfonet Software. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Apple Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Telerik Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © BEA Systems. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © PDFlib GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Orientation in Objects GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Tanuki Software, Ltd. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Ricebridge. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Sencha, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Scalable Systems, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © jQWidgets. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Tableau Software, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © MaxMind, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © TMate Software s.r.o. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © MapR Technologies Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Amazon Corporate LLC. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Highsoft. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Python Software Foundation. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © BeOpen.com. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © CNRI. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt enthält Software, die von der Apache Software Foundation (<http://www.apache.org/>) entwickelt wurde, und andere Software, die unter den Bedingungen des Apache-Lizenzvertrags lizenziert ist („Lizenz“). Eine Kopie dieser Lizenzen finden Sie unter <http://www.apache.org/licenses/>. Sofern nicht gesetzlich vorgeschrieben oder schriftlich vereinbart, erfolgt der Vertrieb der Software unter der Lizenz auf der BASIS „WIE BESEHEN“ OHNE GARANTIE ODER KUNDENKONDITIONEN IRGENDJEDER ART, weder ausdrücklich noch impliziert. Berechtigungen und Einschränkungen für bestimmte Sprachen finden Sie in der Lizenz.

Dieses Produkt enthält Software, die von Mozilla (<http://www.mozilla.org/>) entwickelt wurde, Software Copyright The JBoss Group, LLC. Alle Rechte vorbehalten; Software Copyright © 1999-2006 by Bruno Lowagie und Paulo Soares, und andere Software, die gemäß den verschiedenen Versionen des GNU Lesser General Public License Agreement unter <http://www.gnu.org/licenses/lgpl.html> lizenziert ist. Die Materialien werden „wie besehen“ kostenlos von Informatica bereitgestellt, ohne ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die stillschweigenden Gewährleistungen der Handelsüblichkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck.

Das Produkt enthält ACE(TM) und TAO(TM) Software, Copyright Douglas C. Schmidt und seine Forschungsgruppe an der Washington University, University of California, Irvine und Vanderbilt University, Copyright (©) 1993-2006. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt enthält Software, die von OpenSSL Project zur Verwendung im OpenSSL Toolkit entwickelt wurde (Copyright The OpenSSL Project. Alle Rechte vorbehalten). Die erneute Verteilung dieser Software unterliegt den unter „<http://www.openssl.org>“ und „<http://www.openssl.org/source/license.html>“ verfügbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Curl-Software (Copyright 1996-2013, Daniel Stenberg, <daniel@haxx.se>). Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „<http://curl.haxx.se/docs/copyright.html>“ verfügbaren Bedingungen. Die Erlaubnis, diese Software für jeden beliebigen Zweck gegen Gebühr oder kostenlos zu verwenden, zu kopieren, zu ändern und zu verteilen, wird hiermit erteilt, sofern die oben genannten urheberrechtlichen Hinweise und diese Erlaubnis in allen Exemplaren angegeben werden.

Das Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Software, Copyright 2001-2005 (©) MetaStuff, Ltd. Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „<http://www.dom4j.org/license.html>“ verfügbaren Bedingungen.

Das Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Software, Copyright © 2004-2007, The Dojo Foundation. Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „<http://dojotoolkit.org/license>“ verfügbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte ICU-Software, Copyright International Business Machines Corporation und andere. Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „<http://source.icu-project.org/repos/icu/icu/trunk/license.html>“ verfügbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Software, Copyright © 1996-2006 Per Bothner. Alle Rechte vorbehalten. Das Ihnen erteilte Recht, diese Materialien zu verwenden, unterliegt den unter „<http://www.gnu.org/software/kawa/Software-License.html>“ verfügbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte OSSP UUID-Software (Copyright © 2002 Ralf S. Engelschall, Copyright © 2002 The OSSP Project Copyright © 2002 Cable & Wireless Deutschland). Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „<http://www.opensource.org/licenses/mit-license.php>“ verfügbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält Software, die von Boost (<http://www.boost.org/>) oder unter der Softwarelizenz von Boost entwickelt wurde. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „http://www.boost.org/LICENSE_1_0.txt“ verfügbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Software, Copyright © 1997-2007 University of Cambridge. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter <http://www.pcre.org/license.txt> einsehbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Software, Copyright © 2007 The Eclipse Foundation. Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „<http://www.eclipse.org/org/documents/epl-v10.php>“ und „<http://www.eclipse.org/org/documents/edl-v10.php>“ verfügbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält Software gemäß den Lizenzbedingungen unter <http://www.tcl.tk/software/tcltk/license.html>, <http://www.bosrup.com/web/overlib/?License>, <http://www.stlport.org/doc/license.html>, <http://asm.ow2.org/license.html>, <http://www.cryptix.org/LICENSE.TXT>, <http://hsqldb.org/web/hsqllicense.html>, <http://httpunit.sourceforge.net/doc/license.html>, <http://jung.sourceforge.net/license.txt>, http://www.gzip.org/zlib/zlib_license.html, <http://www.openldap.org/software/release/license.html>, <http://www.libssh2.org>, <http://slf4j.org/license.html>, <http://www.sente.ch/software/OpenSourceLicense.html>, <http://fusesource.com/downloads/license-agreements/fuse-message-broker-v-5-3-license-agreement>, <http://antlr.org/license.html>, <http://aopalliance.sourceforge.net/>, <http://www.bouncycastle.org/license.html>, <http://www.jgraph.com/jgraphdownload.html>, <http://www.jcraft.com/jsch/LICENSE.txt>, http://jotm.objectweb.org/bsd_license.html, <http://www.w3.org/Consortium/Legal/2002/copyright-software-20021231>, <http://www.slf4j.org/license.html>, <http://nanoxml.sourceforge.net/orig/copyright.html>, <http://www.json.org/license.html>, <http://forge.ow2.org/projects/jaservice/>, <http://www.postgresql.org/about/license.html>, <http://www.sqlite.org/copyright.html>, <http://www.tcl.tk/software/tcltk/license.html>, <http://www.jaxen.org/faq.html>, <http://www.jdom.org/docs/faq.html>, <http://www.slf4j.org/license.html>, <http://www.iodbc.org/dataspace/iodbc/wiki/IODBC/License>, <http://www.keplerproject.org/md5/license.html>, <http://www.toedter.com/en/jcalendar/license.html>, <http://www.edantert.com/bounce/index.html>, <http://www.net-snmp.org/about/license.html>, <http://www.openmdx.org/#FAQ>, http://www.php.net/license/3_01.txt, <http://srp.stanford.edu/license.txt>, <http://www.schneier.com/blowfish.html>, <http://www.jmock.org/license.html>, <http://xsom.java.net>, <http://benalman.com/about/license/>, <https://github.com/CreateJS/EaselJS/blob/master/src/easeljs/display/Bitmap.js>, <http://www.h2database.com/html/license.html#summary>, <http://jsoncpp.sourceforge.net/LICENSE>, <http://jdbc.postgresql.org/license.html>, <http://protobuf.googlecode.com/svn/trunk/src/google/protobuf/descriptor.proto>, <https://github.com/rantav/hector/blob/master/LICENSE>, <http://web.mit.edu/Kerberos/krb5-current/doc/mitK5license.html>, <http://jibx.sourceforge.net/jibx-license.html>, <https://github.com/lyokato/libgeohash/blob/master/LICENSE>, <https://github.com/hjiang/jsonxx/blob/master/LICENSE>, <https://code.google.com/p/lz4/>, <https://github.com/jedisct1/libsodium/blob/master/LICENSE>, <http://one-jar.sourceforge.net/index.php?page=documents&file=license>, <https://github.com/EsotericSoftware/kryo/blob/master/license.txt>, <http://www.scala-lang.org/license.html>, <https://github.com/tinkerpop/blueprints/blob/master/LICENSE.txt>, <http://gee.cs.oswego.edu/dl/classes/EDU/oswego/cs/dl/util/concurrent/intro.html>, <https://aws.amazon.com/asl/>, <https://github.com/twbs/bootstrap/blob/master/LICENSE>, <https://sourceforge.net/p/xmlunit/code/HEAD/tree/trunk/LICENSE.txt>.

Dieses Produkt enthält Software, die unter der Academic Free License (<http://www.opensource.org/licenses/afl-3.0.php>), der Common Development Distribution License (<http://www.opensource.org/licenses/cddl1.php>), der Common Public License (<http://www.opensource.org/licenses/cpl1.0.php>), den Sun Binary Code License Agreement Supplemental License Terms, der BSD License (<http://www.opensource.org/licenses/bsd-license.php>), der neuen BSD License (<http://opensource.org/licenses/BSD-3-Clause>), der MIT License (<http://www.opensource.org/licenses/mit-license.php>), der Artistic License (<http://www.opensource.org/licenses/artistic-license-1.0>) und der Initial Developer's Public License Version 1.0 (<http://www.firebirdsql.org/en/initial-developer-s-public-license-version-1-0/>) lizenziert ist.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Software, Copyright © 2003-2006 Joe Walnes, 2006-2007 XStream Committers. Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „<http://xstream.codehaus.org/license.html>“ verfügbaren Bedingungen. Dieses Produkt enthält Software, die von der Indiana University Extreme! Lab. entwickelt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.extreme.indiana.edu/>.

Dieses Produkt enthält Software, Copyright © 2013 Frank Balluffi und Markus Moeller. Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den Bedingungen der MIT-Lizenz.

Weitere Informationen über die Patente finden Sie unter <https://www.informatica.com/legal/patents.html>.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Informatica LLC stellt diese Dokumentation „wie besehen“ bereit, ohne ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die Gewährleistungen der Nichtverletzung der Rechte von Dritten, der Handelsüblichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Informatica LLC garantiert nicht die Fehlerfreiheit dieser Software oder Dokumentation. Die in dieser Software oder Dokumentation bereitgestellten Informationen können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler enthalten. Die in dieser Software und in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

HINWEISE

Dieses Informatica-Produkt (die „Software“) umfasst bestimmte Treiber (die „DataDirect-Treiber“) von DataDirect Technologies, einem Betreiber von Progress Software Corporation („DataDirect“), die folgenden Bedingungen und Bestimmungen unterliegen:

1. DIE DATADIRECT-TREIBER WERDEN „WIE GESEHEN“ OHNE JEGliche GEWÄHRLEISTUNG, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, BEREITGESTELLT, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN DER HANDELSÜBLICHKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER.
2. IN KEINEM FALL SIND DATADIRECT ODER DRITTANBIETER DEM ENDBENUTZER GEGENÜBER HAFTBAR FÜR UNMITTELBARE, MITTELBARE, KONKRETE, NEBEN-, FOLGE- ODER ANDERE SCHÄDEN, DIE SICH AUS DER VERWENDUNG DER ODBC-TREIBER ERGEBEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB SIE IM VORAUS ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WORDEN SIND ODER NICHT. DIESE BESCHRÄNKUNGEN GELTEN FÜR ALLE KLAGEGEGENSTÄNDE, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF VERTRAGSBRUCH, GEWÄHRLEISTUNGSBRUCH, FAHRLÄSSIGKEIT, KAUSALHAFTUNG, TÄUSCHUNG UND ANDERE UNERLAUBTE HANDLUNGEN.

Weitere Informationen über die Patente finden Sie unter <https://www.informatica.com/legal/patents.html>.

Die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Wenn Sie Probleme in dieser Dokumentation finden, melden Sie sie uns unter infa_documentation@informatica.com.

Informatica-Produkte unterliegen einer Gewährleistung gemäß den Geschäftsbedingungen der Vereinbarungen, unter denen sie bereitgestellt werden. INFORMATICA STELLT DIE INFORMATIONEN IN DIESEM DOKUMENT OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG JEDLICHER ART ZUR VERFÜGUNG. DIES GILT EINSCHLIESSLICH FÜR GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND GEWÄHRLEISTUNGEN ODER ZUSICHERUNGEN ÜBER DIE NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER.

Publikationsdatum: 2022-05-03

Inhalt

Einleitung	6
Informatica-Ressourcen.	6
Informatica Network.	6
Informatica-Wissensdatenbank.	6
Informatica-Dokumentation.	6
Informatica-Produktverfügbarkeitsmatrizen.	7
Informatica Velocity.	7
Informatica Marketplace.	7
Globaler Kundensupport von Informatica.	7
 Kapitel 1: Einführung in das Self-Service-Portal für Test Data Management... ..	8
Self-Service-Portal für Test Data Management Übersicht.	8
Prozess für das Self-Service-Portal.	9
Oberfläche des Self-Service-Portals.	10
Ansicht „Übersicht“.	10
Ansicht „Überwachen“.	10
Seite Datenpaket.	11
Anmelden beim Self-Service-Portal.	11
 Kapitel 2: Arbeiten mit Testdaten im Self-Service-Portal.....	13
Übersicht über Datenpakete.	13
Tags von Datenpaket.	13
Anzeigen und Verwalten von Daten in einem Datenpaket.	14
Regeln und Richtlinien für das Anzeigen und Verwalten von Daten.	14
Anzeigen von Daten in einem Datenpaket.	15
Verwenden des Felds „SQL-Abfrage“ zum Anzeigen und Verwalten von Daten.	15
SQL-Abfragen zum Anzeigen und Bearbeiten von Daten.	16
Aktualisieren der Daten in der Tabelle.	16
Hinzufügen von Zeilen zu einer Tabelle in einem Datenpaket.	17
Löschen von Zeilen in einer Tabelle in einem Datenpaket.	17
Verwalten von Tags auf Zeilenebene in einer Datenpaket.	17
Verwandte Daten anzeigen.	18
Anzeigen von verwandten Daten.	19
Tabellendaten exportieren.	19
 Kapitel 3: Analysieren von Testdaten mit Datenabdeckung.....	20
Datenabdeckungsanalyse – Übersicht.	20
Datenabdeckungsprozess.	21
Erstellen einer Datenabdeckungsaufgabe.	22
Datenabdeckungsaufgabe – Spalten.	23

Ausnahmen bei Datentypen.	24
Erstellen einer Datenabdeckungsspalte mit unveränderten Daten.	25
Erstellen einer Datenabdeckungsspalte mit Datenbereichen.	25
Erstellen einer Datenabdeckungsspalte mit Zuordnungen.	26
Datenabdeckungsanalyse-Seite.	27
Bearbeiten einer Datenabdeckungsaufgabe.	28
Markieren einer Zelle als ungültig.	29
Aktualisieren von Daten über mehrere Zellen hinweg.	29
Benutzereingabe in Zellfülljobs.	30
Benutzereingabe – Beispiel.	30
Beispieldaten.	31
Datenabdeckungsanalyse.	31
Datenabdeckungsanalyse – Beispiel.	32
Tabellen im Datenpaket.	33
Analyse der Datenabdeckung.	33
Kapitel 4: Datenpaket-Aufgaben im Self-Service-Portal.	35
Übersicht über Datenpaket-Aufgaben.	35
Kriterien für Teilmengen und Rücksetzungen.	36
Teilmengen eines Datenpaket.	36
Zurücksetzen.	37
Bereitstellen.	38
Bearbeiten der Details von Datenpaket.	38
Bereitstellen eines Datenpakets.	38
Datenpaket zurücksetzen.	39
Erstellen einer Kopie eines Datenpaket.	39
Erstellen einer Teilmenge eines Datenpaket.	40
Löschen eines Datenpaket.	40
Kapitel 5: Überwachen.	41
Übersicht „Überwachen“.	41
Jobs.	41
Jobdetails.	42
Überwachen von Aufgaben.	43
Protokolle.	43
Schweregradstufen.	43
Anzeigen der Protokollmeldungen.	44
Sitzungen.	44
Index.	46

Einleitung

Im *Handbuch zum Self-Service-Portal für Test Data Management* von Informatica erhalten Sie Informationen zum Verwalten von Testdaten im Self-Service-Portal für Test Data Management. Erwerben Sie Kenntnisse zum Erstellen und Verwalten von Testdaten, die für bestimmte Testfälle benötigt werden.

Informatica-Ressourcen

Informatica stellt Ihnen über das Informatica-Netzwerk und andere Online-Portale zahlreiche Produktressourcen zur Verfügung. Nutzen Sie die Ressourcen, um Ihre Informatica-Produkte und -Lösungen optimal zu nutzen und von anderen Informatica-Benutzern und Fachspezialisten zu lernen.

Informatica Network

Das Informatica Network bietet Zugriff auf zahlreiche Ressourcen, darunter die Informatica-Wissensdatenbank und der globale Kundensupport von Informatica. Um auf das Informatica Network zuzugreifen, besuchen Sie <https://network.informatica.com>.

Als Mitglied des Informatica Network haben Sie die folgenden Optionen:

- Durchsuchen Sie die Wissensdatenbank nach Produktressourcen.
- Zeigen Sie Informationen zur Produktverfügbarkeit an.
- Erstellen und überprüfen Sie Ihre Supportfälle.
- Ihr lokales Informatica Network für Benutzergruppen suchen und mit anderen Benutzern zusammenarbeiten.

Informatica-Wissensdatenbank

In der Informatica-Wissensdatenbank finden Sie Produktressourcen wie beispielsweise praktische Anleitungen, Best Practices, Videotutorials und Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Für die Suche in der Wissensdatenbank besuchen Sie <https://search.informatica.com>. Wenn Sie Fragen, Kommentare oder Ideen zur Wissensdatenbank haben, wenden Sie sich per E-Mail an das Team der Informatica-Wissensdatenbank unter KB_Feedback@informatica.com.

Informatica-Dokumentation

Verwenden Sie das Informatica-Dokumentationsportal, um in einer umfangreichen Dokumentationsbibliothek nach aktuellen und neuen Produktversionen zu suchen. Um das Dokumentationsportal zu erkunden, besuchen Sie <https://docs.informatica.com>

Wenn Sie Fragen, Kommentare oder Ideen zur Produktdokumentation haben, wenden Sie sich an das Informatica-Dokumentationsteam unter infa_documentation@informatica.com

Informatica-Produktverfügbarkeitsmatrizen

Produktverfügbarkeitsmatrizen (PAMs) geben die Versionen der Betriebssysteme, Datenbanken und Typen von Datenquellen und Zielen an, die in einer Produktversion unterstützt werden. Sie können die Informatica-PAMs unter <https://network.informatica.com/community/informatica-network/product-availability-matrices> durchsuchen.

Informatica Velocity

Informatica Velocity ist eine Sammlung von Tipps und Best Practices, die von den Professionellen Informatica-Diensten entwickelt wurden und auf praktischen Erfahrungen aus Hunderten von Datenmanagementprojekten basieren. Informatica Velocity umfasst das gesammelte Wissen von Informatica-Beratern, die mit Unternehmen auf der ganzen Welt zusammenarbeiten, um erfolgreiche Datenmanagementlösungen zu planen, zu entwickeln, bereitzustellen und zu warten.

Die Informatica Velocity-Ressourcen finden Sie unter <http://velocity.informatica.com>. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Ideen zu Informatica Velocity haben, wenden Sie sich an die professionellen Informatica-Dienste unter ips@informatica.com.

Informatica Marketplace

Informatica Marketplace ist ein Forum, das Lösungen zur Erweiterung und Verbesserung Ihrer Informatica-Implementierungen bereitstellt. Nutzen Sie die zahlreichen Lösungen von Informatica-Entwicklern und -Partnern im Marketplace, um Ihre Produktivität zu steigern und die Implementierungsdauer Ihrer Projekte zu verkürzen. Den Informatica Marketplace finden Sie unter <https://marketplace.informatica.com>.

Globaler Kundensupport von Informatica

Sie können sich telefonisch oder über das Informatica-Netzwerk an ein Global Support-Center wenden.

Die Telefonnummer des globalen Kundensupports von Informatica vor Ort finden Sie auf der Informatica-Website unter folgender Verknüpfung:

<https://www.informatica.com/services-and-training/customer-success-services/contact-us.html>.

Um im Informatica-Netzwerk nach Online-Supportressourcen zu suchen, besuchen Sie

<https://network.informatica.com> und wählen Sie die eSupport-Option aus.

KAPITEL 1

Einführung in das Self-Service-Portal für Test Data Management

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- [Self-Service-Portal für Test Data Management Übersicht, 8](#)
- [Prozess für das Self-Service-Portal, 9](#)
- [Oberfläche des Self-Service-Portals, 10](#)
- [Anmelden beim Self-Service-Portal, 11](#)

Self-Service-Portal für Test Data Management Übersicht

Auf Testdaten, die Sie im Test Data Warehouse erstellen und speichern, können Sie im Self-Service-Portal für Test Data Management zugreifen. Das Self-Service-Portal bietet Benutzern von TDM vereinfachten Zugriff auf Testdaten, die diese verwenden, nicht jedoch in TDM erstellen können.

Sie können im Self-Service-Portal Testdaten aufrufen, analysieren und bearbeiten. Danach können Sie die erforderlichen Testdaten auf eine Testumgebung zurücksetzen. Erstellen Sie eine Kopie oder Teilmenge der Testdaten zur Verwendung in verschiedenen Testfällen.

Beispiel: Ein Testteam erstellt und verwaltet seine Testdaten mit TDM im Test Data Warehouse. Benutzer, die die Testdaten verwenden, nicht jedoch erstellen oder verwalten, können die Daten nach Bedarf im Self-Service-Portal aufrufen, analysieren und verwenden.

Testdaten werden als Datenpakete gespeichert, auf die über das Self-Service-Portal zugegriffen werden kann.

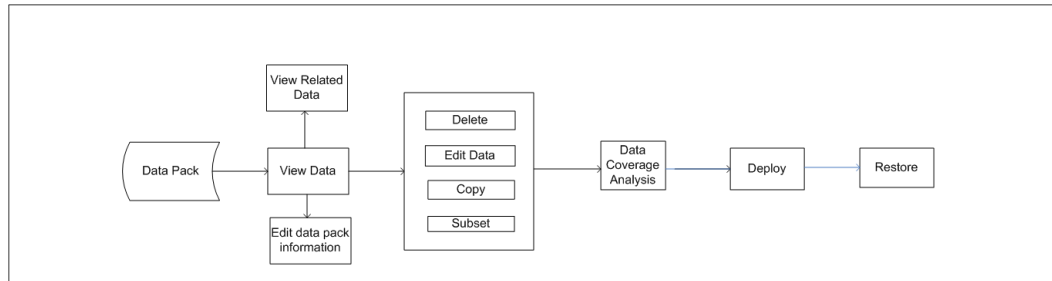
Sie können die Daten vor der eigentlichen Verwendung nach Bedarf anzeigen und bearbeiten. Sie können einen Job zur Anzeige zugehöriger Daten auf Grundlage spezifischer Kriterien ausführen.

Sie können Jobs überwachen und Protokolle für Jobs anzeigen, die Sie im Self-Service-Portal ausführen.

Prozess für das Self-Service-Portal

Sie können Testdaten im Self-Service-Portal anzeigen und verwalten.

Die folgende Abbildung zeigt die Aufgaben, die im Self-Service-Portal für Datenpakete durchgeführt werden können:



Sie können die folgenden Aufgaben im Self-Service-Portal durchführen:

Informationen zu Datenpaket anzeigen und bearbeiten

Sie können die Eigenschaften von Datenpaket sowie Details wie beispielsweise Tags anzeigen und bearbeiten.

Daten anzeigen

Sie können die Daten in einem Datenpaket anzeigen.

Verwandte Daten anzeigen

Sie können einen Job zur Anzeige von Daten auf Grundlage spezifischer Kriterien in einem Datenpaket ausführen.

Daten bearbeiten

Sie können die Daten in einem Datenpaket bearbeiten.

Kopie eines Datenpaket erstellen

Sie können eine Kopie eines Datenpaket erstellen.

Teilmenge eines Datenpaket erstellen

Sie können eine Teilmenge eines Datenpaket basierend auf erforderlichen Teilmengenkriterien erstellen.

Daten für Testdatenabdeckung analysieren

Sie können die Daten in einem Datenpaket basierend auf den Anforderungen an Daten für Testfälle analysieren und die Daten anschließend für eine bessere Testdatenabdeckung bearbeiten.

Zurücksetzen

Sie können ein Datenpaket auf ein Zielsystem zurücksetzen, um den Testdaten im System erneut einen bestimmten Status zuzuweisen. Bevor Sie ein Datenpaket zurücksetzen können, müssen Sie das Datenpaket bereitstellen.

Löschen

Sie können im Self-Service-Portal ein Datenpaket löschen.

Oberfläche des Self-Service-Portals

Das Self-Service-Portal bietet verschiedene Ansichten, in denen Sie Aufgaben durchführen und überwachen können.

Die folgenden Ansichten und Seiten stehen im Self-Service-Portal zur Verfügung:

Ansicht „Übersicht“

Die Startseite des Self-Service-Portal. Listet die Datenpakete auf, deren Eigentümer Sie sind, sowie Datenpakete, die für Sie und andere Benutzer freigegeben wurden.

Ansicht „Überwachen“

Hier können Sie die Protokolle und den Status von Aufgaben anzeigen und überwachen, die Sie über das Self-Service-Portal durchführen.

Seite Datenpaket

Hier können Sie die Daten in einem Datenpaket auf einer gesonderten Seite anzeigen. Auf dieser Seite können Sie die allgemeinen Eigenschaften eines Datenpaket anzeigen. Sie können die Daten im Datenpaket anzeigen und bearbeiten und Aufgaben am Datenpaket auf der Seite Datenpaket durchführen.

Außerdem können Sie ein Datenpaket auf einer neuen Seite in der Ansicht **Übersicht** öffnen.

Ansicht „Übersicht“

Das Self-Service-Portal wird in der Ansicht **Übersicht** geöffnet.

Sie können in der Ansicht **Übersicht** eine Liste der Datenpakete anzeigen.

Die Ansicht **Übersicht** enthält die folgenden Bereiche:

Suchfeld

Über das Suchfeld können Sie Datenpakete suchen. Suchvorgänge können auf Grundlage der Tags eines Datenpaket erfolgen. Geben Sie die ersten Zeichen eines Tags ein, wählen Sie es in der Liste aus und klicken Sie auf **Anwenden**, um zu filtern und eine Suche durchzuführen. Sie können auch direkt in der Liste eine Auswahl vornehmen. Um die Suchergebnisse zu löschen, wählen Sie alles aus und klicken auf **Löschen**.

Meine Datenpakete

Enthält eine Liste der Datenpakete, die Sie erstellt haben oder besitzen. Sie können weitere Datenpakete laden und auf Grundlage der Namen oder des Datums der letzten Änderung sortieren, um bestimmte Datenpakete zu suchen.

Freigegebene Datenpakete

Enthält eine Liste der Datenpakete, die für Sie und Dritte freigegeben wurden. Enthält Datenpakete von anderen Benutzern, auf die Sie Zugriff haben. Sie können weitere Datenpakete laden und auf Grundlage der Namen oder des Datums der letzten Änderung sortieren, um bestimmte Datenpakete zu suchen.

Ansicht „Überwachen“

Sie können den Status von Jobs wie Kopieren, Teilmenge, Bereitstellen, Zurücksetzen sowie Datenabdeckungsanalysen und Jobs zur Anzeige verwandter Daten überprüfen.

Anhand von Jobprotokollen können Sie die Ursachen von Problemen ermitteln, die bei der Ausführung eines Jobs auftreten könnten. Filtern und suchen Sie die erforderlichen Jobs.

Sie können die Planung von Jobs in der Ansicht **Überwachen** rückgängig machen.

Seite Datenpaket

Die allgemeinen Eigenschaften und die Daten in einem Datenpaket können auf der Seite Datenpaket eingesehen werden. Sie können auf der Seite Datenpaket außerdem die Daten bearbeiten und aktualisieren sowie Datenabdeckungsanalysen durchführen.

Die Seite Datenpaket enthält die folgenden Registerkarten:

Übersicht

Gibt die allgemeinen Eigenschaften des Datenpaket sowie mit dem Datenpaket verbundene Tags an.

Tabellen

Führt die Tabellen im Datenpaket auf. Die Daten können im Bereich **Daten anzeigen** angezeigt und bearbeitet werden.

Verwandte Daten anzeigen

Erstellen Sie Jobs zur Anzeige aller verwandten Daten auf Grundlage von TagKriterien, die Sie auswählen. Sie können einen Job zur Anzeige der berechneten Teilmenge oder eine Rücksetzungsaufgabe mit Filtern für Rücksetzungskriterien ausführen, bevor Sie die Aufgabe ausführen.

Datenabdeckung

Sie können Testdaten für spezifische Testfallanforderungen analysieren und die Daten auf der Registerkarte **Datenabdeckung** aktualisieren.

Anmelden beim Self-Service-Portal

Um auf das Self-Service-Portal zuzugreifen, geben Sie den Hostnamen und die Portnummer des TDM-Servers in einen Webbrowser ein.

Um sich anzumelden, geben Sie einen Benutzernamen und das Passwort ein, das in Informatica Administrator definiert wurde.

1. Geben Sie in der Adressleiste eines Webbrowsers die URL von Test Data Manager ein.

- Verwenden Sie das folgende Format, wenn Transport Layer Security aktiviert ist:

`https://hostname:portnumber/tdm/`

- Verwenden Sie das folgende Format, wenn Transport Layer Security nicht aktiviert ist:

`http://hostname:portnumber/tdm/`

Wobei:

- *hostname* der Hostname oder die IP-Adresse des Rechners ist, auf dem der TDM Server installiert wurde.
- *portnummer* die Portnummer ist. Der Standardwert ist 6643, wenn Transport Layer Security aktiviert ist. Der Standardwert ist 6605, wenn Transport Layer Security nicht aktiviert ist.

Sie können beispielsweise die folgende URL eingeben:

`http://TXW1779:6643/tdm/`

Das Dialogfeld **Anmelden** des Test Data Manager wird angezeigt.

2. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein.

Wählen Sie die Sicherheitsdomäne. Wenn die Informatica-Domäne so konfiguriert ist, dass sie LDAP-Authentifizierung verwendet, wählen Sie die Standardsicherheitsdomäne **Nativ** aus.

3. Klicken Sie auf **Anmelden**.

Der Test Data Manager wird geöffnet. Klicken Sie auf die Registerkarte Self-Service-Portal, um das Self-Service-Portal zu öffnen.

Um sich beim Self-Service-Portal abzumelden, klicken Sie auf **Abmelden**.

KAPITEL 2

Arbeiten mit Testdaten im Self-Service-Portal

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- [Übersicht über Datenpakete, 13](#)
- [Anzeigen und Verwalten von Daten in einem Datenpaket, 14](#)
- [Verwandte Daten anzeigen, 18](#)
- [Tabellendaten exportieren, 19](#)

Übersicht über Datenpakete

Von Ihnen in TDM erstellte Testdaten können im Test Data Warehouse gespeichert werden. Der Zugriff auf diese Testdaten erfolgt im Self-Service-Portal. Daten werden als Datenpakete gespeichert.

Ein Datenpaket stellt dabei eine Sammlung von Daten aus Tabellen dar, die aus einer oder mehreren Datenquellen stammen. Ein von Ihnen erstelltes Datenpaket entspricht im Allgemeinen Testdaten, die Sie zur Ausführung verschiedener Testfälle benötigen.

Sie können die Daten in einem Datenpaket filtern, anzeigen und bearbeiten. Außerdem können Sie die Daten analysieren, um Testdaten zu erhalten, die bestimmten Testfallanforderungen entsprechen. Es ist möglich, Kopien oder zugehörige Teilmengen eines Datenpaket zu erstellen.

Setzen Sie ein Datenpaket auf eine Testumgebung zurück, um einen bestimmten Zustand der Testumgebung wiederherzustellen. Sie können Tabellendaten im CSV-Dateiformat exportieren.

Zur vereinfachten Suche und Freigabe von Datenpakete können Sie Datenpaket mit Tags versehen.

Tags von Datenpaket

Sie können Tags zu einem Datenpaket hinzufügen, um das Datenpaket zu klassifizieren und zu identifizieren.

Darüber hinaus können Sie einem Datenpaket Tags auf Zeilenebene hinzufügen. Verwenden Sie ein Komma, um die Tags zu trennen.

Ein Datenpaket enthält Testdaten, die Sie zum Ausführen bestimmter Testfälle benötigen. Sie können den Namen des Testfalls, eine Identifikationsnummer oder beliebige relevante Informationen als Tag zur Identifizierung des Datenpaket hinzufügen. Sie können eine Schlüsselwortsuche für Datenpakete basierend auf Tags durchführen. Wenn mehrere Testteams Datenpakete erstellen, können die Teams zur Angabe der Datenpakete Tags hinzufügen.

Geben Sie Tag-Informationen frei, um Benutzern die Suche nach einem Datenpaket für die gemeinsame Nutzung zu erleichtern.

Anhand von Tags können Sie Datenpakete im Suchfeld der Ansicht **Übersicht** filtern und suchen.

Verwenden Sie bei der Bearbeitung von Daten in einem Datenpaket Tags auf Zeilenebene zur Identifizierung von bestimmter Daten. Sie können Tags auf Zeilenebene auch als Filterkriterien verwenden, um verwandte Daten anzuzeigen und eine Teilmenge eines Datenpaket zu erstellen. Darüber hinaus können Tags auf Zeilenebene als Filter in einer Rücksetzungsaufgabe verwendet werden.

Anzeigen und Verwalten von Daten in einem Datenpaket

Sie können die Daten in einem Datenpaket auf der Datenpaket anzeigen. Ausgehend von den Benutzerrechten und der Berechtigungsstufe, die Sie für ein Datenpaket besitzen, können Sie die Daten in dem Datenpaket bearbeiten.

Bearbeiten Sie das Datenpaket, um Zeilen zu einer Tabelle hinzuzufügen oder aus einer Tabelle zu entfernen oder um die Daten zu aktualisieren. Verwenden Sie das Feld **SQL-Abfrage** zum Bearbeiten von Daten oder bearbeiten Sie die Daten direkt im Gitter. Zum Bearbeiten der Daten können Sie DML-Vorgänge (Data Manipulation Language, Datenbearbeitungssprache) durchführen. DDL-Vorgänge (Data Definition Language, Datendefinitionssprache) können nicht durchgeführt werden.

Zur Nachverfolgung der Änderungen können Sie den Daten Tags auf Zeilenebene hinzufügen. In einem Datenpaket können Sie basierend auf den von Ihnen hinzugefügten Tags auf Zeilenebene Daten filtern und nach Daten suchen.

Sie können ein Datenpaket mit den bearbeiteten Daten auf eine Testumgebung zurücksetzen, um die Daten erneut auf den erforderlichen Status festzulegen.

Sie können einen Job ausführen, um zugehörige Daten im Datenpaket anzuzeigen.

Regeln und Richtlinien für das Anzeigen und Verwalten von Daten

Sie können Daten in einem Datenpaket über die Registerkarte **Tabellen** auf einer Datenpaket anzeigen und bearbeiten.

Beachten Sie die folgenden Regeln und Richtlinien beim Anzeigen oder Bearbeiten von Daten in einem Datenpaket:

- Die standardmäßige SQL-Abfrage ist `SELECT * FROM`.
- Sie können die WHERE-Klausel mit SELECT-Abfragen verwenden.
- Eine SELECT-Abfrage kann nicht mit Aggregatfunktionen wie COUNT, MIN, MAX verwendet werden.
- Eine SELECT-Abfrage kann nicht mit einer GROUP BY-Klausel ausgeführt werden.
- Eine SELECT-Abfrage kann nicht mit Joins ausgeführt werden.
- Wenn ein Tabellen- oder Spaltenname Leerzeichen oder Sonderzeichen enthält, müssen Sie den Namen in einer Abfrage in doppelte Anführungszeichen (") einschließen.
- Zum Ausführen einer Abfrage, in der die WHERE-Klausel mit dem Datum-Datentyp verwendet wird, müssen Sie in der SELECT-Anweisung `TO_DATE` eingeben.

Beispiel:

```
SELECT * from INVOICES where INVOICE_DATE=TO_DATE('01/06/2003 00:00:00','mm/dd/yyyy
hh24:mi:ss').
```

- Eine SQL-Abfrage kann nicht mit einem Tabellenalias ausgeführt werden.
- Sie können keine SQL-Abfrage ausführen, die als Tabellennamen den Eigentüternamen enthält.
- Numerische Daten mit Datenwerten außerhalb des Bereichs von -9223372036854775807 bis 9223372036854775807 können nicht eingefügt werden.
- In einem Tag kann kein Komma (,) verwendet werden, da das Komma ein Tagtrennzeichen ist. Verwenden Sie Kommas, um Tags zu trennen.
- Es können keine Daten in Tabellen angezeigt oder bearbeitet werden, die das Sonderzeichen Punkt (.) im Tabellen- oder Spaltennamen enthalten.
- Daten mit dem Datentyp BLOB und RAW aus einer Oracle-Datenbank können nicht angezeigt und bearbeitet werden.
- Daten aus einem Datentyp einer Datenbank, die den Oracle-Datentypen BLOB und RAW zugeordnet sind, können nicht angezeigt oder bearbeitet werden.

Anzeigen von Daten in einem Datenpaket

Sie können Daten in Tabellen in einem Datenpaket über die Datenpaket anzeigen.

1. Öffnen Sie das erforderliche Datenpaket.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Tabellen**.
3. Wählen Sie die Tabelle aus, für die Sie Daten anzeigen möchten.
Die Tabellendaten werden in einem Gitter auf der Registerkarte **Daten anzeigen** angezeigt.
4. Optional. Führen Sie zum Anzeigen bestimmter Daten eine SQL-Abfrage aus, um Daten basierend auf den erforderlichen Kriterien anzuzeigen.
Den Kriterien entsprechende Daten werden im Gitter angezeigt.
5. Optional. Wenn die Daten Tags auf Zeilenebene enthalten, können Sie den Tagnamen in das Feld **Filter-Tags** eingeben und Daten basierend auf Tags suchen und anzeigen. Sie können auch die erforderliche Option in der Liste **Anzeigen nach** auswählen, um alle markierten oder nicht markierten Daten anzuzeigen.
Wenn Sie erstmalig eine SQL-Abfrage zur Auswahl von Daten ausführen, werden mithilfe der Filter übereinstimmende Daten aus den Ergebnissen der SQL-Abfrage gesucht und zurückgegeben.

Verwenden des Felds „SQL-Abfrage“ zum Anzeigen und Verwalten von Daten

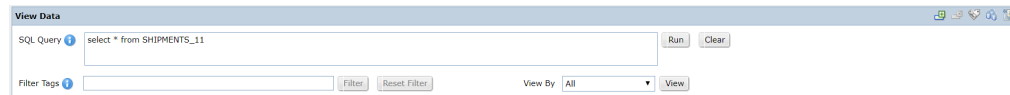
Sie können eine SQL-Abfrage ausführen, um die Daten in einem Datenpaket zu bearbeiten.

1. Öffnen Sie das erforderliche Datenpaket.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Tabellen**.
3. Wählen Sie die Tabelle aus, die Sie aktualisieren möchten.
Die Tabellendaten werden im Bereich unterhalb der Tabellenliste in einem Gitter auf der Registerkarte **Daten anzeigen** angezeigt.
4. Optional. Führen Sie zum Anzeigen bestimmter Daten eine SQL-Abfrage aus, um Daten basierend auf den erforderlichen Kriterien anzuzeigen.

Den Kriterien entsprechende Daten werden im Gitter angezeigt.

5. Geben Sie die SQL-Abfrage zum Einfügen, Löschen oder Aktualisieren der Daten in das Feld **SQL-Abfrage** ein und klicken Sie auf **Ausführen**.

Die folgende Abbildung zeigt das Feld **SQL-Abfrage** auf der Registerkarte **Daten anzeigen** der Datenpaket:



Sie können die aktualisierten Daten im Gitter anzeigen.

SQL-Abfragen zum Anzeigen und Bearbeiten von Daten

Sie können SQL-Abfragen zum Anzeigen und Bearbeiten von Daten in einem Datenpaket anzeigen.

Die folgende Tabelle enthält die Abfragen, die Sie mit der Beispielsyntax ausführen können:

Abfrage	Beispielsyntax
SELECT *	SELECT * FROM <table_name>;
SELECT	SELECT <column_name>,<column_name> FROM <table_name>;
SELECT	SELECT <column_name> AS <alias_name> FROM <table_name>;
INSERT INTO	INSERT INTO <table_name> (column1,column2,column3) VALUES (value1,value2,value3); Sie müssen die Spaltennamen eingeben. Die Abfrage kann nicht ohne Spaltennamen ausgeführt werden.
UPDATE	UPDATE <table_name> SET column1=value1,column2=value2
DELETE FROM	DELETE FROM table_name WHERE <column_name>=<value>;
DELETE FROM	DELETE FROM table_name; Löscht alle Daten in der Tabelle.

Aktualisieren der Daten in der Tabelle

Sie können die Daten in den erforderlichen Zellen direkt im Gitter aktualisieren.

1. Öffnen Sie das erforderliche Datenpaket.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Tabellen**.
3. Wählen Sie die Tabelle aus, für die Sie die Daten aktualisieren möchten.
Die Tabellendaten werden im Bereich unterhalb der Tabellenliste in einem Gitter auf der Registerkarte **Daten anzeigen** angezeigt.
4. Optional. Führen Sie zum Anzeigen bestimmter Daten eine SQL-Abfrage aus, um Daten basierend auf den erforderlichen Kriterien anzuzeigen.
Den Kriterien entsprechende Daten werden im Gitter angezeigt.
5. Wählen Sie die zu bearbeitende Zeile aus, indem Sie darauf klicken.

Die Felder in der Zeile können nun bearbeitet werden.

6. Klicken Sie auf das erforderliche Feld und bearbeiten Sie die Daten nach Bedarf.
7. Klicken Sie zum Speichern der Änderungen auf die Schaltfläche **Speichern**.

Die aktualisierten Daten werden im Gitter angezeigt.

Hinzufügen von Zeilen zu einer Tabelle in einem Datenpaket

Sie können einer Tabelle in einem Datenpaket Zeilen hinzufügen.

1. Öffnen Sie das erforderliche Datenpaket.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Tabellen**.
3. Wählen Sie die Tabelle aus, die Sie aktualisieren möchten.
Die Tabellendaten werden im Bereich unterhalb der Tabellenliste in einem Gitter auf der Registerkarte **Daten anzeigen** angezeigt.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zeile hinzufügen** in der rechten Ecke des Bereichs.
Im Gitter wird eine neue Zeile angezeigt.
5. Geben Sie die Daten in die erforderlichen Datenfelder ein.
Sie können keine leere Zeile hinzufügen. Geben Sie die Daten in mindestens eine Spalte ein.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Zeile in der Tabelle zu speichern.
Die Daten werden der Tabelle hinzugefügt und im Gitter angezeigt.

Löschen von Zeilen in einer Tabelle in einem Datenpaket

Sie können Zeilen aus einer Tabelle in einem Datenpaket löschen.

1. Öffnen Sie das erforderliche Datenpaket.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Tabellen**.
3. Wählen Sie die Tabelle aus, die Sie aktualisieren möchten.
Die Tabellendaten werden im Bereich unterhalb der Tabellenliste in einem Gitter auf der Registerkarte **Daten anzeigen** angezeigt.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Zeilen auszuwählen, die gelöscht werden sollen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zeile löschen** in der rechten Ecke des Bereichs.
6. Klicken Sie auf **OK**, um den Löschvorgang zu bestätigen.
Die Zeilen werden aus der Tabelle gelöscht.

Verwalten von Tags auf Zeilenebene in einer Datenpaket

Sie können Tags auf Zeilenebene zu Daten in einem Datenpaket hinzufügen sowie löschen und aktualisieren.

Zum Löschen eines Tags, das Sie im Feld **Tags filtern** oder im Dialogfeld **Tags aktualisieren** eingegeben haben, klicken Sie auf das mit dem Tag angezeigte Symbol **X**. Bei Verwendung der Tastatur zum Löschen eines Tags drücken Sie **Tab** oder **Umschalt+Tab** zur Auswahl des Tags und drücken Sie dann auf der Tastatur auf **Entf**.

1. Öffnen Sie den gewünschten Datenpaket.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Tabellen**.

3. Wählen Sie die Tabelle aus, für die Sie die Daten aktualisieren möchten.
Die Tabellendaten werden im Bereich unterhalb der Tabellenliste in einem Gitter auf der Registerkarte **Daten anzeigen** angezeigt.
4. Optional. Führen Sie zum Anzeigen bestimmter Daten eine SQL-Abfrage aus, um Daten basierend auf den erforderlichen Kriterien anzuzeigen.
Den Kriterien entsprechende Daten werden im Gitter angezeigt.
5. Optional. Verwenden Sie das Feld **Filter-Tags**, um Daten mit bestimmten Tags anzuzeigen, oder verwenden Sie die Option **Filtern nach**, um alle markierten oder nicht markierten Daten anzuzeigen.
Den Kriterien entsprechende Daten werden im Gitter angezeigt.
6. Aktivieren Sie die erforderlichen Kontrollkästchen, um die Zeilen auszuwählen, in denen Sie Tags hinzufügen, löschen oder aktualisieren möchten.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Tags aktualisieren** in der rechten Ecke des Bereichs.
Das Fenster **Tags aktualisieren** wird geöffnet.
8. Fügen Sie Tags hinzu bzw. löschen oder aktualisieren Sie Tags und klicken Sie dann auf **OK**.
Verwenden Sie ein Komma, um Tags zu trennen. Die Tags werden in den ausgewählten Zeilen der Tabelle hinzugefügt, gelöscht oder aktualisiert.

Verwandte Daten anzeigen

Sie können die verwandten Daten in einem Datenpaket anzeigen.

Zeigen Sie verwandte Daten an, um die Ergebnisse einer Aufgabe mit Filtern zu berechnen.

Sie können verwandte Daten auch zur Berechnung der Ergebnisse einer Teilmenge anzeigen, bevor Sie eine Aufgabe zur Erstellung der eigentlichen Teilmenge ausführen. Sie können dann auf Grundlage der Ergebnisse der Berechnung die Kriterien oder Daten aktualisieren, die zur Erstellung der anforderungsgerechten Teilmenge des Datenpaket verwendet werden. Außerdem können Sie die Ergebnisse eines Rücksetzungs-Jobs berechnen, den Sie anhand von Rücksetzungskriterien ausführen möchten.

Führen Sie einen Job zur Anzeige verwandter Daten auf Grundlage spezifischer Kriterien aus. Legen Sie die Kriterien anhand von Tags auf Zeilenebene fest.

Angenommen, ein Datenpaket enthält sämtliche Testdaten, die für die Ausführung einer Reihe von Testfällen erforderlich sind. Sie müssen einen einzelnen Testfall ausführen, für den einige der Testdaten erforderlich sind. Sie können nun eine Teilmenge des Datenpaket erstellen, die die benötigten Daten enthält. Vor der Erstellung der Teilmenge können Sie eine Berechnung dieser Teilmenge anzeigen, um sicherzustellen, dass alle erforderlichen Daten darin enthalten sind. Fügen Sie Tags auf Zeilenebene im Datenpaket hinzu und verwenden Sie die benötigten Tags im Job, um verwandte Daten anzuzeigen.

Führen Sie vor dem Zurücksetzen von Daten auf Grundlage spezifischer Rücksetzungskriterien einen Job zur Anzeige der verwandten Daten aus. Um sicherzustellen, dass die zurückgesetzten Daten den Anforderungen genügen, überprüfen Sie, ob mit den Rücksetzungskriterien die erforderlichen Daten abgerufen werden, und bearbeiten Sie die Kriterien bei Bedarf.

Sie können einen Job zur Anzeige verwandter Daten auf der Registerkarte **Verwandte Daten anzeigen** oder **Tabellen** in einem Datenpaket ausführen.

Anzeigen von verwandten Daten

Führen Sie einen Job zur Anzeige verwandter Daten aus, um die Ergebnisse einer Teilmengen- oder Rücksetzungsaufgabe mit Rücksetzungskriterien zu berechnen.

Die Daten müssen Tags auf Zeilenebene zur Verwendung als Kriterien für den Job enthalten.

1. Suchen Sie in der Ansicht **Übersicht** nach dem erforderlichen Datenpaket, um es zu öffnen.
Das Datenpaket wird mit der Registerkarte **Übersicht** geöffnet.
2. Klicken Sie auf **Verwandte Daten anzeigen**.
Daraufhin wird die Registerkarte **Verwandte Daten anzeigen** geöffnet.
3. Klicken Sie auf **Aktionen > Job erstellen**.
Sie können auch auf die Schaltfläche **Job erstellen** im Bereich **Daten anzeigen** der Registerkarte **Tabellen** klicken.
4. Geben Sie die Tags auf Zeilenebene ein, auf deren Grundlage Sie die verwandten Daten anzeigen möchten, und klicken Sie auf **OK**.
Verwenden Sie Kommas, um Tags zu trennen.
5. Sie können den Arbeitsablauf in der Ansicht **Überwachen** verfolgen.
6. Aktualisieren Sie nach erfolgreichem Abschluss des Arbeitsablaufs die Seite **Verwandte Daten anzeigen**, um die Ergebnisse des Jobs anzuzeigen.
7. Wählen Sie eine Tabelle auf der Registerkarte **Tabellen** aus, um die Daten anzuzeigen, die der Arbeitsablauf auf Basis von Kriterien umfasst.
8. Optional. Sie können den Job erneut ausführen, falls Sie die Daten im Datenpaket aktualisieren und die aktualisierten Ergebnisse anzeigen möchten. Klicken Sie auf **Aktionen > Job erneut absenden**, um den Job mit denselben Kriterien erneut auszuführen.

Tabellendaten exportieren

Sie können alle Daten in einem Datenpaket exportieren. Der Export aller Daten in einem Datenpaket erfolgt anhand einer Exportaufgabe.

1. Öffnen Sie das erforderliche Datenpaket.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Tabellen**.
3. Klicken Sie auf **Aktionen > Tabellendaten exportieren**.
4. Wählen Sie einen Speicherort für die zu exportierenden Daten aus und klicken Sie auf **Speichern**.
Standardmäßig weist die erstellte ZIP-Datei den Namen des Datenpaket auf. Sie können den Namen bearbeiten.
5. Extrahieren Sie die ZIP-Datei, um die Daten anzuzeigen.
Beim Exportvorgang wird für jede Tabelle im Datenpaket eine separate CSV-Datei erstellt.

KAPITEL 3

Analysieren von Testdaten mit Datenabdeckung

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- [Datenabdeckungsanalyse – Übersicht, 20](#)
- [Datenabdeckungsprozess, 21](#)
- [Erstellen einer Datenabdeckungsaufgabe, 22](#)
- [Datenabdeckungsaufgabe – Spalten, 23](#)
- [Datenabdeckungsanalyse-Seite, 27](#)
- [Bearbeiten einer Datenabdeckungsaufgabe, 28](#)
- [Markieren einer Zelle als ungültig, 29](#)
- [Aktualisieren von Daten über mehrere Zellen hinweg, 29](#)
- [Benutzereingabe in Zellfülljobs, 30](#)
- [Datenabdeckungsanalyse – Beispiel, 32](#)

Datenabdeckungsanalyse – Übersicht

Sie können die Daten in einem Datenpaket analysieren, um zu prüfen, ob eine Mindestmenge an Daten für bestimmte Testfälle vorhanden ist.

Erstellen Sie eine Datenabdeckungsaufgabe, um eine paarweise Datenanalyse durchzuführen und eine visuelle Darstellung der Datenabdeckung in einem Datenpaket zu erzeugen. Sie können die Qualität der Testdaten bewerten, indem Sie Kombinationen von Werten in zwei beliebigen Spalten analysieren. Die Kombinationen können geändert werden, um sicherzustellen, dass alle gültigen Kombinationen von Werten abgedeckt sind. Sie können die Qualität der Daten verbessern und Daten zwischen Kategorien verschieben, um den benötigten Mindestschwellenwert der Daten zu erreichen.

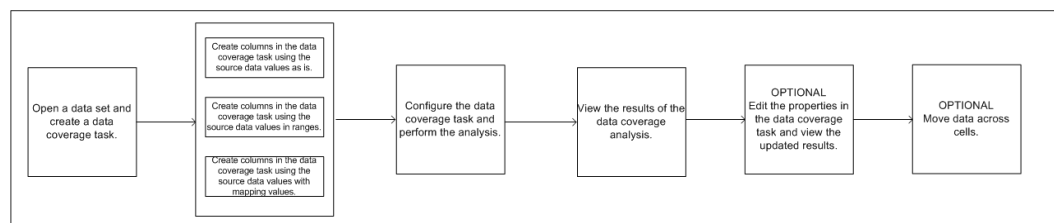
Angenommen, Sie müssen eine Anwendung für Banken testen, mit der Kunden Kreditkarten angeboten werden. Sie erstellen ein Datenpaket mit Tabellen, die Daten enthalten, die sich auf die Kreditkartentypen und die Kriterien für jeden Typ beziehen. Die Daten können beispielsweise den Standort und den erforderlichen Mindestsaldo für jeden Kartentyp umfassen. Außerdem enthält das Datenpaket Tabellen mit Kundeninformationen. Um festzustellen, ob Sie über ausreichend Daten für die verschiedenen Testfälle verfügen, müssen Sie die Menge der Daten analysieren, die Ihnen in den unterschiedlichen Kategorien zur Verfügung stehen. Sie müssen beispielsweise wissen, ob ausreichend Daten für jeden Kartentyp an jedem Standort verfügbar sind.

Beim Analysieren der Daten stellen Sie außerdem fest, ob für manche Standorte mehr Daten als benötigt vorhanden sind. Sie können dann die Dateneinträge innerhalb mehrerer Spalten oder Datenbereiche aktualisieren, um sicherzustellen, dass die erforderliche Datendichte für Testfälle vorhanden ist.

Datenabdeckungsprozess

Erstellen Sie eine Datenabdeckungsaufgabe, um die Daten in einem Datenpaket zu analysieren. Die in der Analyse verwendeten Parameter können bearbeitet werden. Sie können Datenwerte basierend auf den Ergebnissen zwischen Bereichen und Gruppen verschieben.

Die folgende Abbildung zeigt die Schritte, die Sie zum Erstellen einer Datenabdeckungsaufgabe durchführen, sowie die Schritte, die Sie in der Aufgabe durchführen können:



Sie können die folgenden Schritte in einer Datenabdeckungsaufgabe durchführen:

Erstellen von Spalten für die Datenabdeckungsanalyse

Erstellen Sie Spalten, die den in der Analyse verwendeten Quelldatenspalten zugeordnet werden. Sie können Spalten erstellen, in denen die Quelldaten unverändert oder als Bereiche von Datenwerten verwendet werden. Außerdem können Sie Spalten erstellen, mit denen Datenwerte innerhalb von bestimmten Wertegruppen zugeordnet werden.

Ausführen der Datenabdeckungsaufgabe und Anzeigen der Ergebnisse der Analyse auf der Datenabdeckungsseite

Sie können die Datenabdeckungsaufgabe ausführen und die Ergebnisse auf der Datenabdeckungsseite anzeigen. Außerdem können Sie die Ergebnisansicht bearbeiten und bestimmte Zellen in den Ergebnissen auswählen und anzeigen.

Bearbeiten der in der Analyse verwendeten Parameter

Sie können die Parameter einschließlich der Spalten und der angewendeten Filter bearbeiten und die aktualisierten Analyseergebnisse auf der Datenabdeckungsseite anzeigen.

Aktualisieren der Datenwerte in den Quelldaten

Sie können Datenwerte innerhalb mehrerer von Ihnen analysierten Zellen aktualisieren. Beispielsweise kann eine Zelle basierend auf den Analyseergebnissen der Datenabdeckung Datenwerte enthalten, die unterhalb des von Ihnen festgelegten Mindestschwellenwerts liegen. Sie können Daten in anderen Zellen aktualisieren, um die erforderlichen Mindestdatenwerte in der Zelle zu erhalten.

Erstellen einer Datenabdeckungsaufgabe

Erstellen Sie eine Datenabdeckungsaufgabe, um die Datenabdeckung für mehrere Kombinationen von Datenwerten, -bereichen oder -gruppen zu analysieren.

1. Öffnen Sie das Datenpaket, das die zu analysierenden Daten enthält.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Datenabdeckung**.
3. Klicken Sie auf **Aktionen > Neu**.

Das Fenster **Neue Datenabdeckungsaufgabe** wird angezeigt.

4. Geben Sie einen Namen und eine optionale Beschreibung für die Datenabdeckungsaufgabe ein.
5. Geben Sie den Wert für den Mindestschwellenwert ein.

Bei dem Mindestschwellenwert handelt es sich um die minimale Anzahl der Werte, die benötigt wird, damit die Datendichte als adäquat angesehen wird.

6. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Wählen Sie die Master-Tabelle für die Datenabdeckungsaufgabe aus und klicken Sie auf **OK**.

Die zugehörigen Tabellen werden in der Liste **Zugehörige Tabellen** angezeigt. Sie können die Tabellen entfernen, die nicht in der Analyse enthalten sein sollen.

8. Optional. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Tabellen hinzufügen** einer zugehörigen Tabelle, um Tabellen hinzuzufügen, die zu der Tabelle gehören.

Sie können einen Aliasnamen eingeben, wenn Sie einen anderen Namen zur Kennzeichnung der Tabelle in der Aufgabe verwenden möchten. Aliasnamen müssen in einer Aufgabe eindeutig sein. Wenn Sie eine einzelne Tabelle mehrmals verwenden, verwenden Sie jedes Mal einen anderen Aliasnamen.

9. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Aufgabe zu erstellen.

Die Datenabdeckungsseite wird geöffnet.

10. Konfigurieren Sie die Datenabdeckungsaufgabe. Erstellen Sie die Spalten, die in der Analyse verwendet werden sollen.

11. Wählen Sie im Bereich **Spalten** eine Spalte aus, die Sie auf der X-Achse des Diagramms hinzufügen möchten, und klicken Sie auf **Zu X verschieben**. Sie können auch in der Spaltenliste auf den Namen der erforderlichen Spalte klicken und die Spalte in das Feld **X-Achse** ziehen.

Die Spaltenwerte werden entlang der X-Achse dargestellt.

12. Wählen Sie eine Spalte aus und fügen Sie diese auf der Y-Achse hinzu.

Die Spaltenwerte werden entlang der Y-Achse dargestellt.

13. Optional. Bearbeiten Sie den Schwellenwert für die Datenanzahl.

14. Optional. Fügen Sie eine Filterspalte hinzu, um Ergebnisse basierend auf Spaltenkriterien zu filtern.

Sie können zwei Filter hinzufügen.

15. Klicken Sie auf **Analysieren**.

Die Ergebnisse der Datenabdeckungsanalyse werden in dem Diagramm angezeigt. Die Datenabdeckung wird basierend auf den von Ihnen festgelegten Mindest- und Höchstwerten für die Datenanzahl dargestellt. Die Farbe der Zelle gibt die Datendichte an. Weiß bedeutet keine Daten, Hellblau zeigt Daten unterhalb des Mindestschwellenwerts an und Dunkelblau steht für eine höhere Datendichte als der von Ihnen festgelegte Mindestschwellenwert.

16. Optional. Klicken Sie auf das Feld **X-Achse** oder das Feld **Y-Achse** und wählen Sie bestimmte Zellen in der Liste aus, um bestimmte Ergebnisse anzuzeigen.

Datenabdeckungsaufgabe – Spalten

Erstellen Sie eine Spalte in einer Datenabdeckungsaufgabe, um Kombinationen von Datenwerten in einem Datenpaket im Hinblick auf die Dichte der Datenabdeckung zu analysieren. Sie können auch Spalten erstellen, um diese als Filter in der Datenabdeckungsanalyse zu verwenden.

Die Datenabdeckung kann basierend auf der Art der Daten im Datenpaket auf verschiedene Weisen analysiert und dargestellt werden. Sie können einzelne Spaltenwerte in der Analyse verwenden oder die Daten Bereichen zuweisen, die Sie erstellen. Sie können Zuordnungswerte erstellen und die Datenwerte Zuordnungswerten zuordnen.

Quellspalten mit dem binären Datentyp können in einer Datenabdeckungsaufgabe nicht verwendet werden.

Sie können Spalten erstellen, um die Daten folgendermaßen zu verwenden:

Unverändert verwenden

Verwenden Sie einzelne Datenwerte in der Analyse, um die Datenabdeckung eindeutiger Werte darzustellen. Einzelne Datenwerte werden im Diagramm in der Datenabdeckungsaufgabe dargestellt. Verwenden Sie unveränderte Datenwerte, wenn die Spalte eine kleine Menge eindeutiger Werte enthält und wenn Sie die Datenabdeckung für einzelne Werte anzeigen möchten. Ein Beispiel hierfür sind Spalten mit geringer Kardinalität.

Bereich

Erstellen Sie Wertebereiche und analysieren Sie die Daten basierend auf diesen Bereichen. Angenommen, eine Tabelle mit Mitarbeiterinformationen enthält eine Gehaltsspalte. Sie möchten die Datenabdeckung für verschiedene Gehaltswerte an verschiedenen Standorten analysieren. Sie können Bereiche für die Gehaltswerte erstellen. Die Datenabdeckungsanalyse gibt die Datendichte für verschiedene Gehaltsbereiche an mehreren Standorten an.

Sie können Bereiche für numerische und Datumsdatentypen verwenden.

Zuordnung

Erstellen Sie Zuordnungswerte, um Daten in Gruppen zu analysieren. Ordnen Sie jeden Datenwert einem Zuordnungswert zu. Sie können den Zuordnungswert in der Analyse zur Darstellung der Datendichte innerhalb von bestimmten Wertegruppen verwenden. Angenommen, für einen Testfall werden Daten aus verschiedenen Regionen benötigt. Daher möchten Sie die Verteilung der Daten auf die verschiedenen Regionen analysieren. Die Daten enthalten eine Spalte für Staaten. Sie können Zuordnungswerte wie „Osten“, „Westen“, „Norden“ und „Süden“ erstellen und die Staaten einem Zuordnungswert zuweisen. Anschließend können Sie die Datenverteilung über mehrere Regionen hinweg analysieren.

Sie können Datenwerte einem einzelnen Zuordnungswert zuordnen und mehrere Datenwerte demselben Zuordnungswert zuordnen.

Ausnahmen bei Datentypen

Datenabdeckungsspalten können nicht mit Quelldatenspalten erstellt werden, die bestimmte Datentypen enthalten.

In der folgenden Tabelle sind die Datentypen aufgelistet, die Sie nicht zum Erstellen von Datenabdeckungsspalten verwenden können:

Typ der Datenabdeckungsspalte	Datentyp
Unverändert verwenden	Die folgenden Datentypen können nicht zum Erstellen von Datenabdeckungsspalten verwendet werden, bei denen Daten unverändert verwendet werden: <ul style="list-style-type: none">- Datum- Real- Doppelt- Präzision- Dezimal- Dezimal (P,S)- Fließkomma- Binary_float- Binary_double
Bereich	Zeichenfolge
Zuordnung	Die folgenden Datentypen können nicht zum Erstellen von Datenabdeckungsspalten verwendet werden, bei denen Zuordnungen verwendet werden: <ul style="list-style-type: none">- Datum- Real- Doppelt- Präzision- Dezimal- Dezimal (P,S)- Fließkomma- Binary_float- Binary_double

Die folgenden Datentypen können nicht in Datenabdeckungsaufgaben verwendet werden:

- Dburitype
- Xdburitype
- Httpuritype
- Zeitstempel mit lokaler Zeitzone
- Zeitstempel mit Zeitzone
- Urowid
- Tag bis Sekunde
- Jahr bis Monat
- Nclob
- Longvarchar

Erstellen einer Datenabdeckungsspalte mit unveränderten Daten

Erstellen Sie eine Spalte mit den unveränderten Datenwerten, um die Datenabdeckung für einzelne Datenwerte zu analysieren.

Überprüfen Sie die Liste der Ausnahmen bei Datentypen, bevor Sie eine Datenabdeckungsspalte erstellen.

1. Öffnen Sie die Datenabdeckungsseite.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen** im Bereich **Spalten**, um eine Spalte hinzuzufügen, die im Diagramm dargestellt werden soll.
Das Fenster **Spalte hinzufügen** wird geöffnet.
3. Wählen Sie in der Liste der Tabellen die Tabelle aus, die die Spalte enthält.
4. Wählen Sie in der Liste der Spalten die Quelldatenspalte aus, auf die sich diese Spalte bezieht.
Die Spaltendaten werden im Bereich **Datenvorschau** angezeigt.
5. Geben Sie einen Aliasnamen für die Spalte ein.
Aliasnamen für Spalten müssen innerhalb einer Aufgabe eindeutig sein.
6. Wählen Sie den Typ **Unverändert verwenden** aus.
Die Daten von der Vorschauregisterkarte werden der Registerkarte **Wert** hinzugefügt.
7. Optional. Die Daten auf der Registerkarte **Wert** können bearbeitet werden. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurücksetzen**, um die bearbeiteten Daten durch Daten aus dem Vorschaubereich zu ersetzen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen** oder **Entfernen**, um einzelne Werte hinzuzufügen oder zu löschen.
8. Klicken Sie auf **OK**.

Erstellen einer Datenabdeckungsspalte mit Datenbereichen

Erstellen Sie eine Spalte mit Bereichen, um die Datenabdeckung der Datenwerte innerhalb bestimmter Bereiche zu analysieren. Mithilfe von Bereichen können Sie Daten des numerischen oder des Datumsdatentyps analysieren.

Überprüfen Sie die Liste der Ausnahmen bei Datentypen, bevor Sie eine Datenabdeckungsspalte erstellen.

1. Öffnen Sie die Datenabdeckungsseite.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen** im Bereich **Spalten**, um eine Spalte hinzuzufügen, die im Diagramm dargestellt werden soll.
Das Fenster **Spalte hinzufügen** wird geöffnet.
3. Wählen Sie in der Liste der Tabellen die Tabelle aus, die die Spalte enthält.
4. Wählen Sie in der Liste der Spalten die Quelldatenspalte aus, auf die sich diese Spalte bezieht.
Die Spaltendaten werden im Bereich **Datenvorschau** angezeigt.
5. Geben Sie einen Aliasnamen für die Spalte ein.
Aliasnamen für Spalten müssen innerhalb einer Aufgabe eindeutig sein.
6. Wählen Sie den Typ **Bereich** aus.
7. Geben Sie zum Erstellen eines Bereichs den Anfangswert des Bereichs in das Feld **Start** und den Endwert in das Feld **Ende** ein.
Der Anfangswert muss kleiner sein als der Endwert. Die Werte in verschiedenen Bereichen dürfen sich nicht überlappen.
8. Geben Sie eine Beschriftung für den Bereich in das Feld **Beschriftung** ein.

9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, um einen weiteren Bereich hinzuzufügen.
10. Wiederholen Sie die Schritte 7 bis 9, um die erforderliche Anzahl Bereiche zu erstellen.

Erstellen einer Datenabdeckungsspalte mit Zuordnungen

Erstellen Sie eine Spalte mit Zuordnungen, um die Datenabdeckung der Datenwerte innerhalb bestimmter Gruppen von Datenwerten zu analysieren.

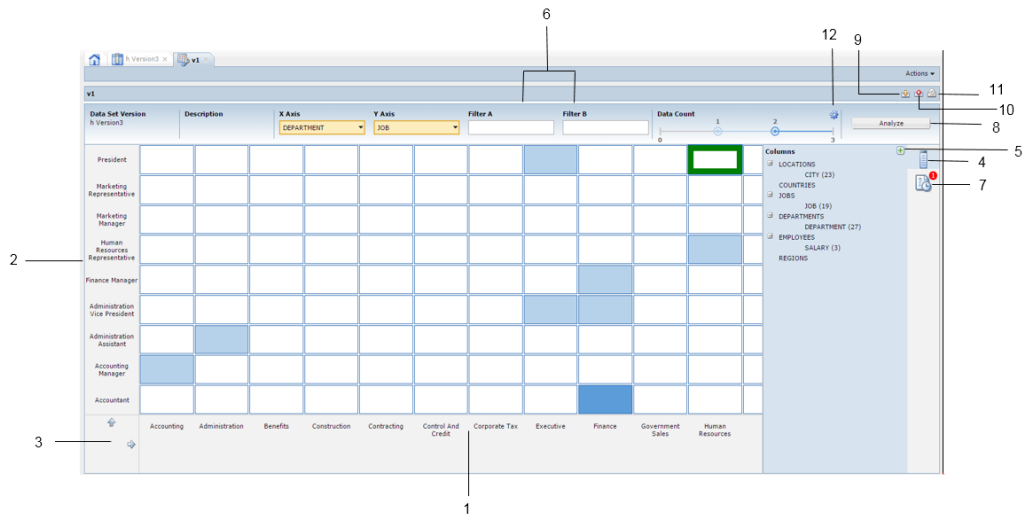
Überprüfen Sie die Liste der Ausnahmen bei Datentypen, bevor Sie eine Datenabdeckungsspalte erstellen.

1. Öffnen Sie die Datenabdeckungsseite.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen** im Bereich **Spalten**, um eine Spalte hinzuzufügen, die im Diagramm dargestellt werden soll.
Das Fenster **Spalte hinzufügen** wird geöffnet.
3. Wählen Sie in der Liste der Tabellen die Tabelle aus, die die Spalte enthält.
4. Wählen Sie in der Liste der Spalten die Quelldatenspalte aus, auf die sich diese Spalte bezieht.
Die Spaltendaten werden im Bereich **Datenvorschau** angezeigt.
5. Geben Sie einen Aliasnamen für die Spalte ein.
Aliasnamen für Spalten müssen innerhalb einer Aufgabe eindeutig sein.
6. Wählen Sie den Typ **Zuordnung** aus.
Die Daten von der Vorschauregisterkarte werden der Registerkarte **Wert** auf der linken Seite hinzugefügt.
7. Optional. Die Daten auf der Registerkarte **Wert** auf der linken Seite können bearbeitet werden. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten**, um die Werte zu bearbeiten. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurücksetzen**, um die bearbeiteten Daten durch Daten aus dem Vorschaubereich zu ersetzen.
8. Klicken Sie zum Erstellen eines Zuordnungswerts im Bereich zum Zuordnen von Werten auf der rechten Seite auf die Schaltfläche **Bearbeiten**.
9. Geben Sie im Feld **Wert** den Namen eines Zuordnungswerts ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, um ein weiteres Wertefeld zu erstellen.
10. Wiederholen Sie Schritt 9, um die erforderliche Anzahl von Zuordnungswerten zu erhalten.
11. Klicken Sie auf **OK**.
12. Wählen Sie im Fenster **Spalte hinzufügen** im Datenbereich auf der linken Seite einen Datenwert aus.
13. Wählen Sie im Bereich zum Zuordnen von Werten auf der rechten Seite den Zuordnungswert aus, dem Sie die Daten zuordnen möchten.
14. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verknüpfung**, um den Datenwert mit dem Zuordnungswert zu verknüpfen.
Ein Pfeil wird angezeigt, der den Zuordnungswert angibt, mit dem der Datenwert verknüpft ist. Sie können den Link über die Schaltfläche **Verknüpfung aufheben** entfernen.
15. Wiederholen Sie die Schritte 12 bis 14, um jeden Datenwert mit einem Zuordnungswert zu verknüpfen.
16. Klicken Sie auf **OK**.

Datenabdeckungsanalyse-Seite

Auf einer Datenabdeckungsanalyse-Seite werden die Daten in einem Diagramm in Spaltenpaaren dargestellt. Als Ergebnis wird die Datenabdeckung für Kombinationen von Werten angezeigt.

In der folgenden Abbildung ist eine Datenabdeckungsanalyse-Seite dargestellt:



In der folgenden Liste werden die Eigenschaften und Optionen einer Datenanalyseseite beschrieben:

1. X-Achse. Auf der X-Achse wird eine der in der Analyse berücksichtigten Spalten dargestellt. In der Abbildung sind Werte der Spalte DEPARTMENT entlang der X-Achse dargestellt.
2. Y-Achse. Auf der Y-Achse wird die zweite in der Analyse berücksichtigte Spalte dargestellt. In der Abbildung werden die Werte der Spalte JOB entlang der Y-Achse dargestellt.
3. Bildlauf-Schaltflächen für die X- und die Y-Achse. Die Bildlauf-Schaltfläche ist sichtbar, wenn die dargestellten Werte über den verfügbaren Platz auf der Seite hinausgehen.
4. Schieberegler. Klicken Sie auf den Schieberegler, um die Liste der Spalten der Datenabdeckungsaufgabe zu erweitern oder auszublenzen.
5. Spalten hinzufügen. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Spalten hinzufügen“, um eine Spalte der Datenabdeckungsaufgabe zu erstellen.
6. Spalten filtern. Spalten der Datenabdeckungsaufgabe, die Sie als Filter zur weitergehenden Konfiguration der Analyse verwenden können. Sie können maximal zwei Filterspalten hinzufügen.
7. Ausstehende Jobs. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Ausstehende Jobs“, um eine Liste der Jobs anzuzeigen, für deren Abschluss eine Benutzereingabe erforderlich ist.
8. Analysieren. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Analysieren“, um die Analyse basierend auf den Spalten durchzuführen, die Sie auf der X- und Y-Achse hinzugefügt haben.
9. Zelle befüllen. Wählen Sie eine Zelle im Diagramm aus und klicken Sie auf die Schaltfläche „Zelle befüllen“, um die Datenanzahl in der Zelle zu aktualisieren. Anschließend können Sie die Zellen auswählen, deren Datenanzahl Sie bearbeiten möchten.
10. Als ungültig markieren. Wählen Sie eine Zelle aus und klicken Sie auf die Schaltfläche „Als ungültig markieren“, um die Zelle aus der Analyse auszuschließen. Die Zelle ist im Diagramm dann nicht mehr verfügbar. Verwenden Sie diese Option für Zellen, die Datenkombinationen darstellen, die möglicherweise für die Analyse nicht gültig sind.

11. Als gültig markieren. Wählen Sie eine Zelle aus, die Sie als ungültig markiert haben, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Als gültig markieren“, um die Zelle in der Analyse zu berücksichtigen.
12. Einstellungen für Datenanzahl. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Einstellungen für Datenanzahl“, um die Mindest- und Höchstwerte der Datenanzahl für die Analyse zu bearbeiten. Sie können auch die Markierungen entlang der Datenanzahlleiste ziehen.

Bearbeiten einer Datenabdeckungsaufgabe

Bearbeiten Sie eine Datenabdeckungsaufgabe, um die Metadaten zu aktualisieren oder die in der Aufgabe enthaltenen Daten zu bearbeiten. Sie können eine Datenabdeckungsaufgabe bearbeiten, um die Analyse fortzusetzen oder die Datenabdeckungsanalyse zu aktualisieren. Wenn Sie eine Datenabdeckungsaufgabe bearbeiten, werden die früheren Analysedaten durch die Updates ersetzt.

1. Öffnen Sie den Datenpaket, der die zu bearbeitende Datenabdeckungsaufgabe enthält.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Datenabdeckung**.
3. Klicken Sie auf die Datenabdeckungsaufgabe, die Sie bearbeiten möchten.
Die Datenabdeckungsseite wird geöffnet. Im Diagramm werden die Ergebnisse der zuletzt durchgeführten Analyse angezeigt.
4. Optional. Klicken Sie auf **Aktionen > Bearbeiten**, um den Namen oder die Beschreibung zu bearbeiten. Klicken Sie auf **OK**.
5. Optional. Klicken Sie auf **Aktionen > Bearbeiten > Tabellen**, um die Master-Tabelle oder die zugehörigen Tabellen in der Aufgabe zu bearbeiten. Klicken Sie auf **OK**.
6. Optional. Bearbeiten Sie die Spalteninformationen nach Bedarf. Sie können Spalten erstellen und löschen.
7. Bearbeiten Sie die Datenabdeckungsaufgabe. Wählen Sie im Bereich **Spalten** eine Spalte aus, die Sie auf der X-Achse des Diagramms hinzufügen möchten, und klicken Sie auf **Zu X verschieben**. Sie können auch in der Spaltenliste auf den Namen der erforderlichen Spalte klicken und die Spalte in das Feld **X-Achse** ziehen.
Die Spaltenwerte werden entlang der X-Achse dargestellt.
8. Wählen Sie eine Spalte aus und fügen Sie diese auf der Y-Achse hinzu.
Die Spaltenwerte werden entlang der Y-Achse dargestellt.
9. Optional. Bearbeiten Sie den Schwellenwert für die Datenanzahl.
10. Optional. Fügen Sie eine Filterspalte hinzu oder bearbeiten Sie diese, um Ergebnisse basierend auf den Spaltenkriterien zu filtern.
Sie können zwei Filter hinzufügen.
11. Klicken Sie auf **Analysieren**.
Die Ergebnisse der Datenabdeckungsanalyse werden in dem Diagramm angezeigt. Die Datenabdeckung wird basierend auf den von Ihnen festgelegten Mindest- und Höchstwerten für die Datenanzahl dargestellt.

Markieren einer Zelle als ungültig

Einige Zellen in der dargestellten Datenanalyse sind möglicherweise für die Analyse nicht gültig. Die in diesen Zellen dargestellten Daten werden möglicherweise nicht benötigt. Sie können eine Zelle, die in der Analyse nicht berücksichtigt werden soll, als ungültig markieren. Soll die Zelle jedoch in der Analyse berücksichtigt werden, können Sie dies ändern.

1. Öffnen Sie das Datenpaket, das die zu bearbeitende Datenabdeckungsaufgabe enthält.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Datenabdeckung**.
3. Klicken Sie auf die Datenabdeckungsaufgabe, die Sie bearbeiten möchten.
Die Datenabdeckungsseite wird geöffnet. Im Diagramm werden die Ergebnisse der zuletzt durchgeführten Analyse angezeigt.
4. Wählen Sie die Zelle in dem Diagramm aus, die Sie als ungültig markieren möchten. Die Zelle wird mit einem grünen Rahmen hervorgehoben.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die ausgewählte Zelle und klicken Sie auf **Als ungültig markieren**.
Eine ungültige Zelle wird grau unterlegt dargestellt. Dies wirkt sich nicht auf die Ergebnisse in anderen Zellen aus.
6. Optional. Um eine Zelle als gültig zu markieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die ausgewählte Zelle und klicken Sie dann auf **Als gültig markieren**.

Aktualisieren von Daten über mehrere Zellen hinweg

Ausgehend von den Anforderungen und der Datenabdeckung können Sie Daten über mehrere Zellen hinweg aktualisieren, um Daten an den Stellen hinzufügen, an denen sie benötigt werden, oder um überschüssige Daten zu entfernen. Die Daten werden im Datenpaket aktualisiert, wenn Sie die Daten über mehrere Zellen hinweg in der Datenabdeckungsaufgabe bearbeiten.

Hinweis: Ein Verschiebevorgang kann basierend auf dem Schema in einigen Fällen fehlschlagen. Sie können Daten in einer Zelle, die Daten vom Typ „Blob“ enthält, nicht aktualisieren.

1. Öffnen Sie das Datenpaket, das die zu bearbeitende Datenabdeckungsaufgabe enthält.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Datenabdeckung**.
3. Klicken Sie auf die Datenabdeckungsaufgabe, die Sie bearbeiten möchten.
Die Datenabdeckungsseite wird geöffnet. Im Diagramm werden die Ergebnisse der zuletzt durchgeführten Analyse angezeigt.
4. Wählen Sie die Zelle in dem Diagramm aus, in der Sie Daten hinzufügen möchten. Die Zelle wird mit einem grünen Rahmen hervorgehoben.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die ausgewählte Zelle und klicken Sie dann auf **Füllen**.
Das Dialogfeld **Zelle befüllen** wird geöffnet.
6. Wählen Sie die Quellzelle aus, von der Sie Daten in Diagramm verschieben möchten. Sie können mehrere Quellzellen auswählen.
Im Dialogfeld **Zelle befüllen** werden die Quellzellen aufgeführt, die Sie auswählen. Außerdem wird die Anzahl der zu verschiebenden Dateien vorgeschlagen. Sie können eine andere Anzahl eingeben.
7. Geben Sie die Anzahl der Zeilen ein, die Sie von jeder Quellzelle verschieben möchten.

8. Klicken Sie auf **Füllen**.

Ein eigener Job wird ausgeführt, um Daten aus jeder der Quellzellen zu befüllen.

9. Falls die Daten Felder enthalten, für die eine Eingabe erforderlich ist, wird ein Dialogfeld mit Feldern für die Dateneingabe geöffnet. Geben Sie die Daten ein und klicken Sie auf **OK**.

Die Daten aus den Quellzellen werden bearbeitet und die ausgewählte Zelle wird mit diesen Daten befüllt. Wenn Sie die Aufgabe schließen, bevor das Dialogfeld für die Benutzereingabe angezeigt wird, wird der Job angehalten. Beim Öffnen der Aufgabe müssen Sie auf die Schaltfläche **Benutzereingabe** klicken, um die erforderlichen Daten anzuzeigen und einzugeben.

Sie können überprüfen, ob die Daten korrekt aktualisiert wurden, nachdem die Aufgabe abgeschlossen wurde. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Analysieren**, ohne Änderungen an der Aufgabe durchzuführen. Die im Diagramm dargestellten Ergebnisse dürfen nicht geändert werden.

Benutzereingabe in Zellfülljobs

Sie können Daten in einer Datenabdeckungsaufgabe über mehrere Zellen hinweg aktualisieren, um Daten an den Stellen zu erstellen, an denen sie benötigt werden. In einigen Situationen, in denen Daten fehlen, müssen Sie möglicherweise Daten eingeben.

Sie können Kombinationen von Daten aus einer einzelnen Tabelle oder Kombinationen von Daten aus verschiedenen Tabellen vergleichen. Die X- und die Y-Achse können daher Spalten aus derselben Tabelle oder aus unterschiedlichen Tabellen darstellen.

Wenn Sie Spalten aus derselben Tabelle vergleichen, werden mithilfe eines Füllvorgangs die Daten aus einer einzelnen Tabelle von einer Zelle zu einer anderen verschoben. Die Daten sind zum Verschieben verfügbar und der Füllvorgang wird ausgeführt, ohne dass eine Eingabe erforderlich ist.

Wenn Sie Spalten aus verschiedenen Tabellen vergleichen, sind einige Datensätze aus den temporären Tabellen möglicherweise in der Datenbank nicht vorhanden. Diese Datensätze sind ggf. für die Kombination, die der Zielzelle entspricht, erforderlich.

Wenn keine Daten zum Füllen einer Zelle vorhanden sind, müssen Sie die Datenwerte manuell eingeben. Der Job wird angehalten, wenn eine Eingabe erforderlich ist. Falls die Datenabdeckungsaufgabe geöffnet ist, wird ein Dialogfeld mit Feldern angezeigt, in die die Datenwerte eingegeben werden können.

Geben Sie Datenwerte ein, die dem Datentyp der Spalte entsprechen. Ein Verschiebevorgang schlägt fehl, wenn die von Ihnen eingegebenen Daten nicht dem Datentyp der Spalte entsprechen.

Benutzereingabe – Beispiel

Sie möchten die Daten für die Mitarbeiter in einem Unternehmen analysieren. Sie möchten Daten für die verschiedenen Gehaltsklassen in unterschiedlichen Regionen analysieren. Dafür erstellen Sie einen Datenpaket, der Informationen zu den Gehaltsklassen der Mitarbeiter sowie zu den Zweigstellen und Regionen des Unternehmens enthält.

Beispieldaten

Verwenden Sie die folgenden Datenpaket:

Tabelle 1. REGION_DATA

REGION_ID	REGION_NAME
1	Osten
2	Westen
3	Norden
4	Süden

Tabelle 2. BRANCH_DATA

BRANCH_ID	BRANCH_NAME	REGION_ID	IFSC	FACILITY
102	Jaipur	3	1545	Groß
105	Bangalore	4	6765	Klein
103	Kalkutta	1	1421	Mittel

Tabelle 3. EMP_INFO

EMP_ID	PAYGRADE	BRANCH_ID
1	Niedrig	105
2	Mittel	102
3	Mittel	105
4	Mittel	103
5	Niedrig	105

Datenabdeckungsanalyse

Sie erstellen eine Datenabdeckungsaufgabe und stellen die Regionen auf der X-Achse und die Gehaltsklassenspalte auf der Y-Achse dar.

Mithilfe der dargestellten Daten werden die folgenden Daten im Diagramm erstellt:

Region/Gehaltsklasse	Niedrig	Mittel	Hoch
Osten	0	1	0
Westen	0	0	0

Region/Gehaltsklasse	Niedrig	Mittel	Hoch
Norden	0	1	0
Süden	2	1	0

Es gibt mehrere Datensätze in der Zelle, die die niedrige Gehaltsklasse in der Region „Süden“ darstellt. Für die Testfälle, die Sie ausführen, sind keine Daten für niedrige Gehaltsklassen erforderlich. Sie möchten Daten in die Zellen verschieben, die die hohe Gehaltsklasse in der Region „Westen“ und die mittlere Gehaltsklasse in der Region „Osten“ darstellen.

Sie führen einen Zellfülljob aus, um die Zelle, die die mittlere Gehaltsklasse in der Region „Westen“ darstellt, mit Daten zu füllen. Verschieben Sie einen Datensatz aus der Zelle, die die niedrigen Gehaltsklassen in der Region „Süden“ darstellt.

Durch den Verschiebevorgang wird die Tabelle EMP_INFO aktualisiert. Ein Datensatz mit einer Zweigstellen-ID, die die Region „Süden“ und eine niedrige Gehaltsklasse darstellt, wird bearbeitet. Durch den Verschiebevorgang wird die Gehaltsklasse auf „Mittel“ und die BRANCH_ID auf 103 aktualisiert. Es ist keine Benutzereingabe erforderlich, da alle übrigen erforderlichen Daten verfügbar sind.

Sie führen einen Zellfülljob aus, um die Zelle, die die hohe Gehaltsklasse in der Region „Westen“ darstellt, mit Daten zu befüllen. Verschieben Sie einen Datensatz aus der Zelle, die die niedrigen Gehaltsklassen in der Region „Süden“ darstellt.

Zur Durchführung des Verschiebevorgangs muss die Tabelle EMP_INFO aktualisiert werden. Durch den Vorgang muss ein Datensatz hinzugefügt werden, der eine Zweigstellen-ID für die Region „Westen“ enthält. Die Zweigstellen-ID in der Tabelle EMP_INFO ist ein Fremdschlüssel, der auf die Tabelle BRANCH_DATA verweist. Die Tabelle BRANCH_DATA enthält keinen Datensatz für die Region „Westen“. Ein Datensatz für die Region „Westen“ muss der Tabelle BRANCH_DATA hinzugefügt werden. Durch den Vorgang wird der Tabelle BRANCH_DATA ein Datensatz hinzugefügt und die Regions-ID „2“ für die Region „Westen“ übernommen. Die Informationen für die BRANCH_ID sowie weitere Informationen können nicht übernommen werden und müssen manuell eingegeben werden.

Ein Dialogfeld für die Benutzereingabe wird angezeigt. Es enthält Felder für die Eingabe von Werten für die folgenden Spalten:

- BRANCH_ID
- BRANCH_NAME
- IFSC
- FACILITY

Insofern werden mit dem Verschiebevorgang zwei Tabellen aktualisiert. Der Tabelle BRANCH_INFO wird eine Zeile hinzugefügt. Die Daten in der Tabelle EMP_INFO werden geändert.

Datenabdeckungsanalyse – Beispiel

Sie arbeiten mit einem QA-Team zusammen, das ein ERP-Softwareprodukt testet.

Das Team verwendet TDM, um Datenpakete zum Speichern und Verwalten der Testdaten zu erstellen. Bevor Sie mit dem Test der nächsten Version des Produkts beginnen, sollten Sie wissen, ob ein Datenpaket die zum Ausführen bestimmter Testfälle benötigten Daten enthält.

Zum Ausführen der Testfälle benötigen Sie ausreichende Gehaltsdaten für bestimmte Standorte. Außerdem benötigen Sie Daten in bestimmten Abteilungen an jedem Standort. Sie benötigen mindestens 50 Datensätze in jeder Abteilung an allen Standorten.

Tabellen im Datenpaket

Sie erstellen den Datenpaket ERP_CL1_2.0.

Der Datenpaket enthält die folgenden Tabellen:

EMP_DETAILS

Die Tabelle enthält die folgenden Spalten:

- EMP_NAME
- EMP_ID
- EMP_DEP
- DEP_ID
- EMP_DOB
- EMP_ADDRESS

EMP_SAL_INFO

Die Tabelle enthält die folgenden Spalten:

- EMP_NAME
- EMP_ID
- EMP_DEP
- EMP_SAL

ORG_INFO

Die Tabelle enthält die folgenden Spalten:

- DEP_NAME
- DEP_LOC
- DEP_ID
- DEP_MGR

ORG_REV_INFO

Die Tabelle enthält die folgenden Spalten:

- LOC
- DEP_NAME
- DEP_REV

Analyse der Datenabdeckung

Erstellen Sie eine Testdatenabdeckungsaufgabe zum Analysieren der Datenabdeckung im Datenpaket.

Führen Sie die folgenden allgemeinen Schritte durch, um die Datenabdeckungsaufgabe zu konfigurieren und die Ergebnisse anzuzeigen:

1. Erstellen Sie die Spalte COL1, die auf die Spalte EMP_SAL in der Tabelle EMP_SAL_INFO verweist. Verwenden Sie den Typ „Bereich“ zum Darstellen der Daten.

2. Erstellen Sie die Spalte COL2, die auf die Spalte LOC in der Tabelle ORG_REV_INFO verweist. Verwenden Sie den Typ „Unverändert verwenden“ zur Darstellung der Daten.
3. Erstellen Sie die Spalte FILTERCOL1, die auf die Spalte DEP_NAME in der Tabelle ORG_REV_INFO verweist. Verwenden Sie den Typ „Unverändert verwenden“ zur Darstellung der Daten.
4. Stellen Sie die Spalte COL1 entlang der X-Achse und die Spalte COL2 entlang der Y-Achse dar.
5. Legen Sie 50 und 75 als Mindest- und Höchstdatenwerte fest.
6. Klicken Sie auf „Analysieren“, um die im Diagramm dargestellte Datenabdeckung anzuzeigen. Die Ergebnisse zeigen die Datenabdeckung für die Gehaltsbereiche an den verschiedenen Standorten.
7. Um die Datenabdeckungsinformationen für bestimmte Abteilungen anzuzeigen, fügen Sie im Feld „Filter A“ die Spalte FILTERCOL1 hinzu und klicken Sie zum Aktualisieren der Ergebnisse auf „Analysieren“.
8. Wählen Sie die erforderlichen Abteilungen in der Filterliste aus, um die Ergebnisse für einzelne Abteilungen anzuzeigen.

Betrachten Sie das folgende Beispiel:

Die Datenabdeckungsergebnisse zeigen, dass für einige Abteilungen des Standorts UK keine Daten für den Gehaltsbereich 5.000 - 10.000 vorliegen. Es liegen jedoch Daten deutlich oberhalb des maximalen Schwellenwerts für den Gehaltsbereich 15.000 - 20.000 am Standort US vor. Am Standort AUS liegen einige Daten im Gehaltsbereich 20.000 - 25.000 vor. Diese Daten liegen leicht über dem Mindestschwellenwert. Sie möchten einige der Daten aus diesen Zellen auf den Bereich 5.000 - 10.000 in der Zelle UK aktualisieren.

Führen Sie die folgenden allgemeinen Schritte durch, um die Datenabdeckungsaufgabe zu konfigurieren und die Ergebnisse anzuzeigen:

1. Wählen Sie die Zelle aus, die die Daten für den Standort UK und den Gehaltsbereich 5.000 - 10.000 darstellt.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie „Füllen“ aus.
3. Wählen Sie die Zelle aus, die den Standort US und den Gehaltsbereich 5.000 - 20.000 darstellt.
4. Wählen Sie die Zelle aus, die den Gehaltsbereich 20.000 - 25.000 am Standort AUS darstellt.
5. Im Dialogfeld „Zelle befüllen“ werden diese Felder hinzugefügt und die Anzahl der Zeilen, die Sie aus jeder Zelle hinzufügen können, wird vorgeschlagen.
6. Sie können die Zahl im Feld bearbeiten, um die erforderliche Anzahl der Zeilen zu verschieben. Sie können nicht mehr Zeilen verschieben als in einer Zelle vorhanden sind.
7. Klicken Sie auf „Füllen“. Falls eine Benutzereingabe erforderlich ist, wird ein Dialogfeld mit Feldern angezeigt, in die Datenwerte eingegeben werden können. Es ist beispielsweise möglich, dass Sie übergeordnete Datensätze in einigen Tabellen aktualisieren müssen.

Wenn Sie beispielsweise die Daten aus den Standorten US und AUS auf den Standort UK aktualisieren, enthält der Standort UK möglicherweise keine Informationen zur Abteilung. In dieser Situation geben Sie Datenwerte für die Abteilungszeilen ein.

Sie können die Datenabdeckungsaufgabe konfigurieren, um die Daten basierend auf Ihren Anforderungen zu analysieren. Anschließend können Sie die Daten aktualisieren, um Daten in den Zeilen zu erstellen, in denen sie benötigt werden.

KAPITEL 4

Datenpaket-Aufgaben im Self-Service-Portal

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- [Übersicht über Datenpaket-Aufgaben, 35](#)
- [Teilmengen eines Datenpaket, 36](#)
- [Zurücksetzen, 37](#)
- [Bearbeiten der Details von Datenpaket, 38](#)
- [Bereitstellen eines Datenpakets, 38](#)
- [Datenpaket zurücksetzen, 39](#)
- [Erstellen einer Kopie eines Datenpaket, 39](#)
- [Erstellen einer Teilmenge eines Datenpaket, 40](#)
- [Löschen eines Datenpaket, 40](#)

Übersicht über Datenpaket-Aufgaben

Sie können Datenpakete bearbeiten, um Testdaten im Test Data Warehouse zu speichern, zu bearbeiten und zu verwalten.

Sie haben außerdem die Möglichkeit, Kopien eines Datenpaket zu erstellen, in der Daten gespeichert werden, die von Dritten nicht bearbeitet werden können. Erstellen Sie Teilmengen eines Datenpaket oder eine Kopie eines Datenpaket, um mit Testdaten zu arbeiten, die bestimmte Testanforderungen erfüllen.

Setzen Sie ein Datenpaket auf ein Zielsystem zurück, um erforderliche Testdaten in eine Testumgebung zu kopieren.

Sie können auch Tags und Beschreibungen bearbeiten, die Sie zu einem Datenpaket hinzufügen. Bearbeiten Sie die Details eines Datenpaket, um Informationen zu aktualisieren, die Benutzer beim Zugriff auf Testdaten benötigen könnten.

Sie können Kopien und Teilmengen erstellen und Datenpakete aus dem Self-Service-Portal zurücksetzen.

Allerdings können Sie keine Aufgaben ausführen, für die eine Staging-Verbindung erforderlich ist, wenn eine Tabelle im Datenpaket Spalten mit einer Präzision von 4.000 oder höher enthält. Ändern Sie in diesem Fall die Präzision in 3.999 oder einen niedrigeren Wert.

Kriterien für Teilmengen und Rücksetzungen

Sie können Kriterien für eine Teilmengen- oder Rücksetzungsaufgabe festlegen, wenn Sie statt der gesamten Daten nur spezifische Datenzeilen in die Aufgabe einschließen möchten.

Teilmengenkriterien sind für eine Teilmengenaufgabe obligatorisch. Rücksetzungskriterien sind für eine Rücksetzungsaufgabe optional.

In einer Teilmengenaufgabe erstellt der Arbeitsablauf eine Teilmenge mit den Zeilen, die die Teilmengenkriterien erfüllen. Darüber hinaus enthält die Teilmenge all jene Zeilen, die mit den Zeilen verbunden sind, die die Teilmengenkriterien erfüllen.

In einer Rücksetzungsaufgabe, die Rücksetzungskriterien aufweist, werden diese Kriterien im Arbeitsablauf zusätzlich zu anderen Konfigurationseigenschaften in der Aufgabe berücksichtigt. Das Ergebnis einer Rücksetzungsaufgabe variiert je nachdem, wie die Aufgabe konfiguriert wurde. Sie können Rücksetzungskriterien hinzufügen, um genauer festzulegen, welche Daten auf ein Ziel zurückgesetzt werden sollen.

Verwenden Sie Tags auf Zeilenebene in einem Datenpaket als Kriterien für Teilmengen und Rücksetzungen.

VERWANDTE THEMEN:

- [“Verwalten von Tags auf Zeilenebene in einer Datenpaket” auf Seite 17](#)

Teilmengen eines Datenpaket

Sie können eine Teilmenge eines Datenpaket erstellen.

Die Teilmenge eines Datenpaket enthält einen Teil der Daten des ursprünglichen Datenpakets. Die Teilmenge weist intakte Verweise auf und erhält Primärschlüssel- und Fremdschlüsselbeziehungen aufrecht. Die anzuwendenden Kriterien hängen dabei von den Daten ab, die Sie in die Teilmenge aufnehmen möchten.

Beispiel: Das Datenpaket CUST_DATA enthält Daten von Kunden an allen Standorten auf der Welt. Für einen Testfall sind Daten von Kunden an bestimmten Standorten mit einer bestimmten Anzahl an Treuepunkten erforderlich. Sie können nun ein Datenpaket mit der Bezeichnung PRIV_CUST erstellen, das die aus CUST_DATA benötigten Daten enthält.

Anhand von Tags auf Zeilenebene können Sie die Zeilen, die für Ihr Datenpaket erforderlich sind, mit Tags versehen. Diese Tags auf Zeilenebene dienen als Kriterien bei der Erstellung der Teilmenge des Datenpaket.

Das von Ihnen erstellte Datenpaket enthält die mit Tags versehenen Daten sowie zugehörige Daten.

Sie können einen Job zur Anzeige der berechneten Teilmenge ausführen, bevor Sie die eigentliche Teilmenge erstellen. Stellen Sie anhand der berechneten Teilmenge sicher, dass mit den von Ihnen verwendeten Teilmengenkriterien auch die gewünschten Daten erfasst werden.

VERWANDTE THEMEN:

- [“Verwandte Daten anzeigen” auf Seite 18](#)

Zurücksetzen

Sie können ein Datenpaket auf eine Testumgebung zurücksetzen, um einen bestimmten Zustand der Testumgebung wiederherzustellen.

Bei einer Rücksetzungsaufgabe werden Daten in einem Datenpaket in eine Zielverbindung verschoben. Sie können in einer Rücksetzungsaufgabe Einstellungen auf Grundlage der für die Testumgebung benötigten Daten vornehmen.

Beispiel: Eine Testumgebung enthält Testdaten, die mit bestimmten Testfällen verbunden sind. Nach Ausführung einiger Testfälle werden die Daten beschädigt. Nun sind verschiedene Szenarien denkbar: Sie könnten beispielsweise beschließen, die beschädigten Daten vollständig zu ersetzen. Vielleicht möchten Sie auch mit spezifischen Testfällen arbeiten, für die lediglich ein Teil der Daten benötigt wird. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, andere Testfälle auszuführen, für die ganz andere Testdaten erforderlich sind. Sie können die Rücksetzungsaufgabe so konfigurieren, dass die beschädigten Daten durch eine Kopie derselben Testdaten ersetzt werden. Sie können Tags auf Zeilenebene als Kriterien zum Auswählen und Ersetzen bestimmter Datensätze aus einem Datenpaket verwenden. Sie können die Daten am Ziel löschen und das Datenpaket in das Ziel kopieren.

Je nachdem, wie die Rücksetzungsaufgabe konfiguriert wird, führt TDM während des Rücksetzvorgangs eine der folgenden Aufgaben durch:

- Upsert. Aktualisiert alle Datensätze, die sowohl im Datenpaket als auch im Ziel vorhanden sind. Fügt alle Datensätze ein, die im Datenpaket vorhanden sind, im Ziel jedoch nicht.
- Upsert für gefilterte Datensätze aus dem Datenpaket. Aktualisiert gefilterte Datensätze, die sowohl im Datenpaket als auch im Ziel vorhanden sind. Fügt gefilterte Datensätze ein, die im Datenpaket vorhanden sind, im Ziel jedoch nicht. Zum Filtern von Datensätzen geben Sie Rücksetzungskriterien ein.
- Zurücksetzen mit abgeschnittenen Tabellen. Löscht alle Daten im Ziel und kopiert das Datenpaket in das Ziel. Während dieser Aufgabe deaktiviert TDM Beschränkungen und Indizes.
- Zurücksetzen mit abgeschnittenen Tabellen für gefilterte Datensätze aus dem Datenpaket. Löscht alle Datensätze im Ziel und kopiert die gefilterten Datensätze aus dem Datenpaket in das Ziel. Während dieser Aufgabe deaktiviert TDM Beschränkungen und Indizes. Zum Filtern von Datensätzen geben Sie Rücksetzungskriterien ein.

Wenn Sie Filter zum Zurücksetzen benötigter Daten verwenden, können Sie vor der Ausführung der Rücksetzungsaufgabe einen Job zur Anzeige zugehöriger Daten durchführen. Verwenden Sie die gewünschten Tags auf Zeilenebene als Rücksetzungskriterien. Der Job ermittelt die Daten, die mit den Kriterien übereinstimmen. Sie können die Daten anzeigen, die der Arbeitsablauf für bestimmte Kriterien einschließt. Sie können dann die Kriterien bearbeiten, sofern dies für das Zurücksetzen von Daten, die die Anforderungen an die Testdaten erfüllen, erforderlich ist.

VERWANDTE THEMEN:

- [“Verwandte Daten anzeigen” auf Seite 18](#)

Bereitstellen

Bevor Sie ein Datenpaket zurücksetzen können, müssen Sie das Datenpaket bereitstellen.

Mit einem Bereitstellungs-Job werden die Arbeitsabläufe eingerichtet, die zur Ausführung einer Rücksetzungsaufgabe erforderlich sind. Bei der Bereitstellung eines Datenpaket werden vom Test Data Manager zwei Arbeitsabläufe eingerichtet. Die Rücksetzungsaufgabe wendet auf Grundlage der von Ihnen konfigurierten Rücksetzungseinstellungen den zur Rücksetzung der Daten auf eine Testumgebung erforderlichen Arbeitsablauf an. Die Rücksetzungsoption steht erst nach der Bereitstellung des Datenpaket zur Verfügung.

Mit einer Bereitstellungsaufgabe werden die folgenden Arbeitsabläufe eingerichtet:

- Ein Arbeitsablauf zur Rücksetzung eines Datenpaket auf Grundlage spezifischer, von Ihnen konfigurierter Details.
- Ein Arbeitsablauf zum Löschen von Daten am Ziel und zum Zurücksetzen des Datenpaket auf das Ziel.

Sie können den Status der Einrichtung von Arbeitsabläufen in der Ansicht **Überwachen** verfolgen.

Die Bereitstellungsaufgabe ist mit der erfolgreichen Einrichtung der Arbeitsabläufe abgeschlossen. Sie können das Datenpaket daraufhin auf eine Testumgebung zurücksetzen.

Bearbeiten der Details von Datenpaket

Sie können die Beschreibung sowie die Tags bearbeiten, die Sie zu einem Datenpaket hinzufügen.

1. Suchen Sie in der Ansicht **Übersicht** nach dem erforderlichen Datenpaket, um es zu öffnen.
Das Datenpaket wird mit der Registerkarte **Übersicht** geöffnet.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Allgemein** auf **Bearbeiten**.
Daraufhin wird das Dialogfeld **Datenpaket bearbeiten** geöffnet.
3. Bearbeiten Sie die Beschreibung oder Tags nach Bedarf.
Verwenden Sie ein Komma, um Tags zu trennen.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Bereitstellen eines Datenpakets

Stellen Sie ein Datenpaket bereit, um die zur Ausführung einer Rücksetzungsaufgabe erforderlichen Arbeitsabläufe einzurichten.

1. Suchen Sie in der Ansicht **Übersicht** nach dem erforderlichen Datenpaket.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bereitstellen**.

Mit einem Bereitstellungs-Job werden zwei Arbeitsabläufe eingerichtet, die zur Ausführung einer Rücksetzungsaufgabe erforderlich sind. Nach Abschluss des Bereitstellungs-Jobs wird in einer Meldung die Einrichtung der Arbeitsabläufe bestätigt.

Datenpaket zurücksetzen

Setzen Sie ein Datenpaket zurück, um benötigte Testdaten zu kopieren und eine Testumgebung auf einen erforderlichen Zustand zurückzusetzen.

Vor einer Rücksetzung muss ein Datenpaket bereitgestellt werden, um die für diesen Vorgang erforderlichen Arbeitsabläufe einzurichten.

Sie können vor der Ausführung einer Rücksetzungsaufgabe eine Aufgabe zur Anzeige der zugehörigen Daten durchführen, um die Ergebnisse einer Aufgabe mit Rücksetzungskriterien zu berechnen.

Hinweis: Handelt es sich bei dem Ziel um eine PWX für NRDB Batch-Verbindung, müssen Sie die Dateien im Ziel vor dem Ausführen der Rücksetzaufgabe manuell löschen. Beim Zurücksetzen werden die Daten in das Datenpaket kopiert. Die Zieldaten werden jedoch erst nach dem Kopieren gelöscht.

1. Suchen Sie in der Ansicht **Übersicht** nach dem erforderlichen Datenpaket.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurücksetzen**.
Das Dialogfeld **Zurücksetzen** wird geöffnet.
3. Wählen Sie die Zielverbindung aus der Liste der Verbindungen aus.
Wählen Sie die Verbindung, in der Sie die Daten ersetzen möchten, als Zielverbindung aus.
4. Wenn es sich bei dem Ziel um eine PWX für NRDB Batch-Verbindung handelt, geben Sie den Namen der Zieldatei ein. Geben Sie für Sequenzdateien mit einem Datensatz den Namen des Zielschemas ein.
5. Optional. Konfigurieren Sie weitere Einstellungen für den Rücksetzvorgang:
 - „Tabellen abschneiden“: Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Daten in der Zielverbindung vollständig durch Daten aus dem Datenpaket ersetzen möchten. TDM löscht alle Daten im Ziel und kopiert die Daten im Datenpaket in das Ziel. Bei diesem Vorgang deaktiviert TDM die Einschränkungen und Indizes.
Tabellen können nicht abgeschnitten werden, wenn es sich bei dem Ziel um eine PWX für NRDB Batch-Verbindung handelt.
 - Rücksetzungskriterien: Geben Sie Rücksetzungskriterien ein, sofern Sie bestimmte Daten aus einem Datenpaket zurücksetzen möchten. Geben Sie als Rücksetzungskriterien Tags auf Zeilenebene ein.
6. Wählen Sie den PowerCenter-Integrationsdienst aus, der für den Rücksetzvorgang verwendet werden soll. Sie müssen den Dienst auswählen, den Sie im Test Data Manager-Dienst konfiguriert haben.
7. Führen Sie den Vorgang aus bzw. planen Sie ihn für eine spätere Ausführung.
8. Klicken Sie auf **OK**.

VERWANDTE THEMEN:

- [“Anzeigen von verwandten Daten” auf Seite 19](#)

Erstellen einer Kopie eines Datenpaket

Erstellen Sie eine Kopie eines Datenpaket, wenn Sie eine Kopie der Daten speichern möchten, die von anderen Benutzern nicht bearbeitet werden kann. Zu der Kopie eines Datenpaket können keine Benutzer oder Benutzergruppen hinzugefügt werden.

1. Suchen Sie in der Ansicht **Übersicht** nach dem erforderlichen Datenpaket.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Teilmenge/kopieren**.

Daraufhin wird das Fenster **Datenpaket kopieren oder Teilmenge erstellen** geöffnet.

3. Geben Sie einen Namen für das Datenpaket ein.
4. Optional. Bearbeiten oder aktualisieren Sie die Tags für das Datenpaket.
Geben Sie keine Teilmengenkriterien für die Erstellung der Kopie eines Datenpaket ein. Sie können Teilmengenkriterien hinzufügen, wenn Sie eine Teilmenge eines Datenpakets erstellen möchten.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Erstellen einer Teilmenge eines Datenpaket

Sie können eine Teilmenge eines Datenpaket erstellen, um ein Datenpaket zu erhalten, das einen Teil der Daten mit intakten Verweisen enthält.

Die Daten müssen Tags auf Zeilenebene enthalten, die auf Daten basieren, die Sie in die Teilmenge aufnehmen möchten. Sie können einen Job zur Anzeige der berechneten Teilmenge ausführen, bevor Sie die eigentliche Teilmenge erstellen.

1. Suchen Sie in der Ansicht **Übersicht** nach dem erforderlichen Datenpaket.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Teilmenge/kopieren**.
Daraufhin wird das Fenster **Datenpaket kopieren oder Teilmenge erstellen** geöffnet.
3. Geben Sie einen Namen für das Datenpaket ein.
4. Geben Sie die Tags auf Zeilenebene ein, die Sie als Kriterien für die Teilmenge verwenden möchten.
5. Optional. Bearbeiten oder aktualisieren Sie die Tags für das Datenpaket.
6. Klicken Sie auf **OK**.

VERWANDTE THEMEN:

- ["Anzeigen von verwandten Daten" auf Seite 19](#)

Löschen eines Datenpaket

Ein Datenpaket, das nicht mehr benötigt wird, kann gelöscht werden.

1. Suchen Sie in der Ansicht **Übersicht** nach dem erforderlichen Datenpaket.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.
3. Klicken Sie auf **Ja**, um das Löschen zu bestätigen.

KAPITEL 5

Überwachen

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- [Übersicht „Überwachen“, 41](#)
- [Jobs, 41](#)
- [Überwachen von Aufgaben, 43](#)
- [Protokolle, 43](#)
- [Sitzungen, 44](#)

Übersicht „Überwachen“

In der Ansicht **Überwachen** können Sie den Status von Jobs überwachen, den Sie im Self-Service-Portal gestartet haben. Sie können Jobs während des Ausführens anhalten und Job- und Sitzungsprotokolle anzeigen.

Sie können Aufgaben für Jobs in der Ansicht **Überwachen** sortieren, filtern und durchführen. Wählen Sie einen Job in der Ansicht **Überwachen** aus, um die Jobdetails auf der Registerkarte **Arbeitsabläufe** bzw. **Protokolle** anzuzeigen. Sie können auch die Sitzungsinformationen für Arbeitsabläufe anzeigen, die Sitzungen ausführen.

Jobs

Prüfen Sie den Status eines Jobs und zeigen Sie die Jobdetails in der Ansicht **Überwachen** an.

Sie können folgende Typen von Jobs in der Ansicht **Überwachen** anzeigen:

Datenpaket kopieren

Erstellt eine Kopie eines Datenpaket.

Teilmenge eines Datenpakets erstellen

Erstellt eine Teilmenge eines Datenpaket.

Datenpaket bereitstellen

Erstellt die Arbeitsabläufe, die zur Durchführung einer Rücksetzungsaufgabe erforderlich sind.

Datenpaket zurücksetzen

Setzt Zieldaten mit den Daten eines Datenpaket zurück.

Verwandte Daten anzeigen

Berechnet die Ergebnisse eines Teilmengen-Jobs oder eines Rücksetzungs-Jobs, der Rücksetzungskriterien enthält.

Datenabdeckungsanalyse

Führt die Analyse in einer Datenabdeckungsaufgabe durch.

Zelle befüllen

Verschiebt Daten von einer Zelle zu einer anderen Zelle in einer Datenabdeckungsaufgabe.

Sitzung

Bearbeitet eine Aufgabe innerhalb des Arbeitsablaufs. Ein Arbeitsablauf hat möglicherweise mehrere Sitzungen. Klicken Sie auf eine Arbeitsablaufjob-ID, um die Sitzungsdetails auf einer anderen Registerkarte im Bereich **Sitzung** anzuzeigen.

Jobdetails

Sie können Jobs nach Jobdetails sortieren und filtern.

Die Ansicht **Überwachen** enthält die folgenden Jobdetails:

Test Data Manager-Dienst

Der Name des Test Data Manager-Diensts, der den Job ausführt.

Jobtyp

Der Typ des ausgeführten Jobs. Umfasst die Einrichtung und Ausführung des Arbeitsablaufs.

Beschreibung

Eine Beschreibung des Jobs. Umfasst eine Beschreibung des Jobs und den Namen des Datenpaket.

Job-ID

Der Job-ID-Nummer. TDM erstellt aufeinanderfolgende Job-ID-Nummern für jeden Job. Wenn Sie auf einen Job „Arbeitsablauf ausführen“ klicken, werden die Arbeitsablaufdetails auf einer separaten Registerkarte geöffnet.

Status

Status des Jobs. Ein Job kann folgende Status haben:

- Fehler. Der Job wurde nicht erfolgreich ausgeführt. Klicken Sie auf **Arbeitsabläufe** oder **Protokolle**, um die Protokolldatei des Jobs anzuzeigen.
- In Warteschlange. Der Job ist in der Warteschlange.
- Wird ausgeführt. Der Job wird ausgeführt.
- Erfolgreich. Der Job wurde erfolgreich ausgeführt.
- Beendet. Der Job wurde beendet.

Anfangszeitpunkt

Datum und Uhrzeit, an denen der Job angefangen hat.

Endzeitpunkt

Datum und Uhrzeit, an denen der Job geendet hat.

Benutzer

Benutzer, der den Job ausgeführt hat.

Überwachen von Aufgaben

Sie können basierend auf dem Job, den Sie sich anzeigen lassen, Aufgaben in der Ansicht „Überwachen“ durchführen.

Sie können die folgenden Aufgaben in der Ansicht „Überwachen“ durchführen:

Automatisch aktualisieren

Aktualisiert die Ansicht jede zehn Sekunden. Wenn Sie die automatische Aktualisierung deaktivieren, klicken Sie auf **Aktionen > Aktualisieren**, um manuell zu aktualisieren.

Planung rückgängig

Entfernt einen Job, den Sie zur späteren Ausführung geplant hatten. Wenn Sie einen Job dauerhaft aus einem Zeitplan entfernen möchten, klicken Sie auf **Aktionen > Planung rückgängig**.

Protokolle

Sie können sich Protokolle zur Fehlerbehebung von Jobs anzeigen lassen. Zum Anzeigen der Protokolle markieren Sie einen Job und klicken auf die Registerkarte **Protokolle**. Sie können die Sitzungs-, Arbeitsablauf- und Konsolenprotokolle anzeigen.

Wenn Sie einen Job über das Self-Service-Portal ausführen, generiert der TDM-Server Protokolle. Der PowerCenter-Integrationsdienst generiert die Sitzungs- und Arbeitsablaufprotokolle. Für Hadoop-Vorgänge generiert der Datenintegrationsdienst die Sitzungs- und Arbeitsablaufprotokolle. Wenn ein Job fehlschlägt, können Sie die Protokolle zur Fehlerbehebung anzeigen.

Wird ein Job ausgelöst, generiert TDM Konsolenprotokolle. Wenn die Jobprotokolle nicht verfügbar sind, können Sie die Konsolenprotokolle anzeigen, um die Meldungen zu prüfen.

Wenn Sie auf eine Job-ID klicken, werden die folgenden Protokolldetails angezeigt:

Datum/Uhrzeit

Datum und Uhrzeit der Beendigung des Jobs.

Schweregrad

Die Schweregradstufe der Protokollmeldungen.

Beschreibung

Die ausführliche Beschreibung der Fehlermeldung, der Problemursache und der Lösung.

Schweregradstufen

Sie können die Schweregradstufe einer Protokollmeldung anzeigen und so einen genauen Überblick über die Problemebene erhalten.

Die Protokollmeldungen können folgende Schweregradstufen aufweisen:

Fehler

Gibt an, dass der TDM-Server einen Vorgang nicht durchführen oder auf eine Anfrage von einer Client-Anwendung nicht antworten konnte.

Warnhinweis

Gibt an, dass der TDM-Server einen Vorgang ausführt, der möglicherweise einen Fehler verursacht.

Info

Gibt an, dass der TDM-Server einen Vorgang ausführt, der keine Fehler oder Probleme verursacht.

Debug

Gibt TDM-Server-Vorgänge auf einer ausführlichen Ebene an. Die Debug-Meldungen zeichnen im Allgemeinen den Erfolg oder die Erfolglosigkeit von Servervorgängen auf.

Trace

Gibt TDM-Server-Vorgänge auf einer spezifischeren Ebene als die Debug-Protokolle an. Trace-Meldungen sind im Allgemeinen Trace-Codepfade.

Anzeigen der Protokollmeldungen

Zeigen Sie die Protokollmeldungen an, um Probleme zu beheben, wenn ein Job fehlschlägt. Sie können die Protokollmeldungen basierend auf den Daten, Schweregradstufen und Schlüsselwörtern in der Fehlerbeschreibung durchsuchen und filtern.

1. Klicken Sie auf **Überwachen**.
2. Wählen Sie eine Job-ID aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Protokolle**.
Eine Liste von Protokollmeldungen wird angezeigt.
3. Durchsuchen und filtern Sie die Protokolle in der Liste der Protokollmeldungen.
4. Wählen Sie die gewünschte Protokollmeldung aus und laden Sie die Protokolldatei herunter.
5. Zum Herunterladen der Protokolldatei klicken Sie auf **Herunterladen**.
6. Um die Konsolenprotokolle für die einzelnen Jobs anzuzeigen, markieren Sie eine Job-ID und Sie klicken auf **Aktionen > Konsolenprotokolle anzeigen**.

Sitzungen

Sie können Sitzungsprotokolle anzeigen, nachdem Sie einen Arbeitsablauf zur Einrichtung von Sitzungen ausgeführt haben. Sitzungen werden bei Teilmengen- und Rücksetzungs-Jobs eingerichtet.

Bei Auswahl einer Job-ID in der Liste der Jobs auf der Seite **Überwachen** können Sie die Arbeitsablaufsdetails auf der Registerkarte **Arbeitsabläufe** anzeigen. Erweitern Sie den Arbeitsablauf, um die zugehörigen Sitzungen anzuzeigen.

Die Registerkarte **Sitzungen** enthält die folgenden Felder:

Sitzungs-ID

Die Sitzungsnummer zur Identifikation der Sitzung. Wenn Sie auf **Sitzungs-ID** klicken, können Sie die verarbeiteten Tabellen, die betroffenen und abgelehnten Tabellenzeilen, Fehlermeldungen und Sitzungsprotokolle anzeigen.

Name

Der Name der Sitzung, die im Arbeitsablauf ausgeführt wurde.

Status

Der aktuelle Status der Sitzung. Die Sitzung kann folgende Status haben:

- In Warteschlange. Der PowerCenter-Integrationsdienst wartet auf Ressourcen, bevor er den Arbeitsablauf startet.

- Wird ausgeführt. Der Arbeitsablauf wird ausgeführt.
- Erfolgreich. Der Arbeitsablauf wurde erfolgreich abgeschlossen.
- Fehler. Der Arbeitsablauf wurde aufgrund von Fehlern nicht abgeschlossen.

Erfolgreiche Quellzeilen

Die Anzahl der während der Sitzung gelesenen gültigen Quellzeilen.

Fehlgeschlagene Quellzeilen

Die Anzahl der aufgrund von Fehlern fehlgeschlagenen Quellzeilen.

Erfolgreiche Zielzeilen

Die Anzahl der ins Ziel geschriebenen Zeilen.

Fehlgeschlagene Zielzeilen

Die Anzahl der nicht ins Ziel geschriebenen Zeilen.

Startdatum/-uhrzeit

Datum und Uhrzeit des Sitzungsstarts.

Enddatum/-uhrzeit

Datum und Uhrzeit des Sitzungsendes.

Benutzer

Der Name des Benutzers, der den Arbeitsablauf gestartet hat.

INDEX

A

anmelden
 Self-Service-Portal [11](#)
Ansicht „Überwachen“
 Beschreibung [41](#)
Aufgabe
 Datenabdeckung [22](#)

D

Datenabdeckung
 Analyse [22](#)
 Daten verschieben [29](#)
 Spaltentypen [23](#)
Datenabdeckungsaufgabe
 bearbeiten [28](#)
Datenabdeckungsspalte
 Bereich [25](#)
 Unverändert verwenden [25](#)
 Zuordnung [26](#)
Datenpaket
 bereitstellen [38](#)
 Teilmenge berechnen [19](#)
 verwandte Daten [18](#)
 Verwandte Daten anzeigen [19](#)
 zurücksetzen [37](#)

K

Kriterien
 Tag auf Zeilenebene [36](#)
 Teilmenge eines Datenpakets [36](#)

S

Self-Service-Portal
 anmelden bei [11](#)

Sitzungsprotokoll
 Überwachen [44](#)

T

Tags
 Zeilenebene [17](#)
Testdaten
 Daten anzeigen [14, 15](#)
 Daten bearbeiten [14](#)
Testdaten anzeigen
 SQL [15](#)
Testdaten bearbeiten
 SQL [15](#)
 Tag [17](#)
 Tag auf Zeilenebene [17](#)
 Zeilen hinzufügen [17](#)
 Zeilen löschen [17](#)

U

Überwachen
 Aufgaben [43](#)
 Details [42](#)
 Jobs [41–43](#)
 Protokolle [43](#)

Z

zurücksetzen
 Kriterien [36](#)